

Art.Nr.
5802201903
AusgabeNr.
5802201850
Rev.Nr.
07/02/2018



HMS850

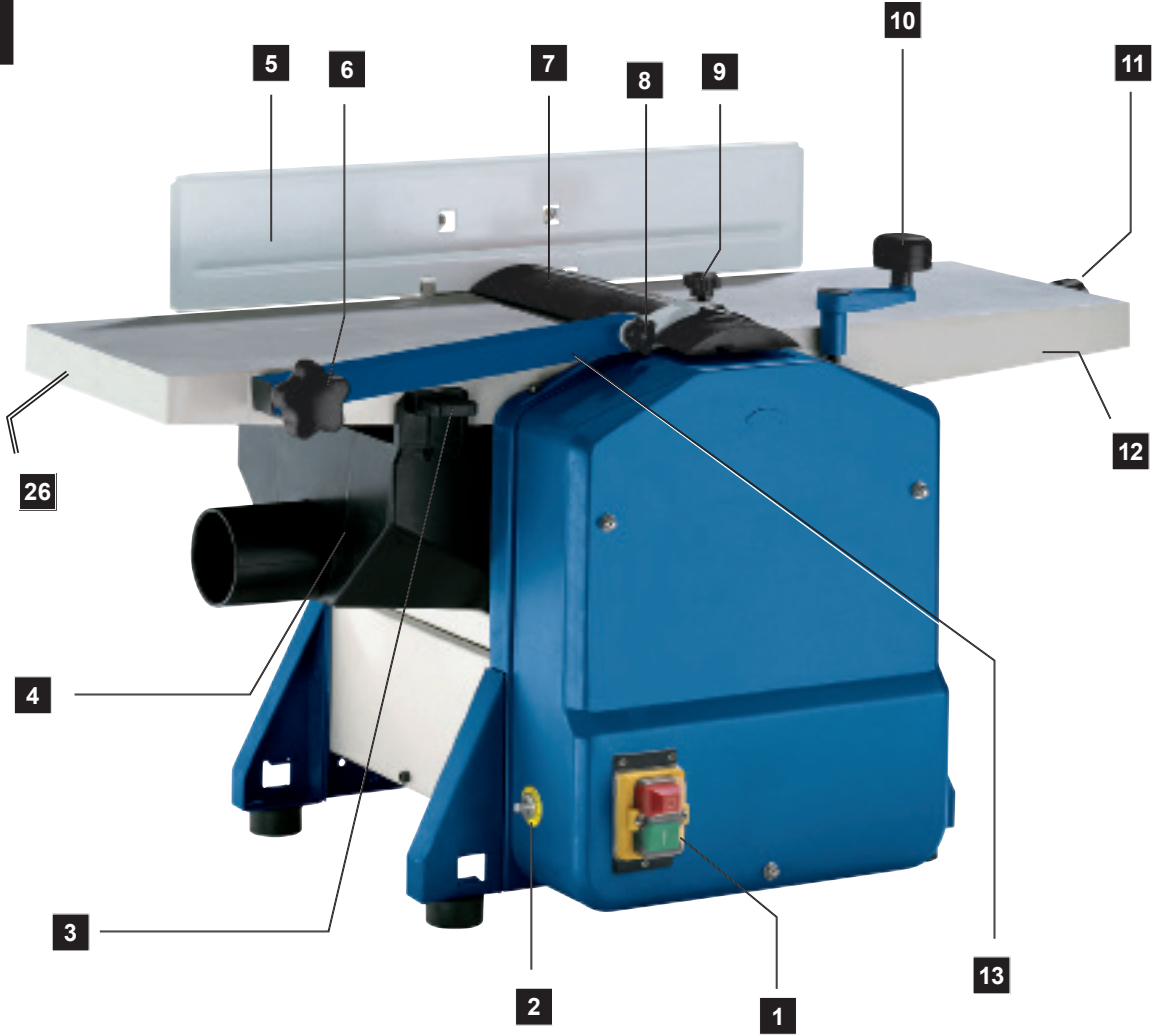
D	Abricht- /Dickenhobelmaschine Originalbetriebsanleitung	11-22
GB	Planer/Thicknesser Translation from the original instructions	23-34
FR	Dégauchisseuse/Raboteuse Traduction des instructions d'origine	35-47
IT	Pialla a filo e spessore Traduzione del Manuale d'Uso originale	48-59



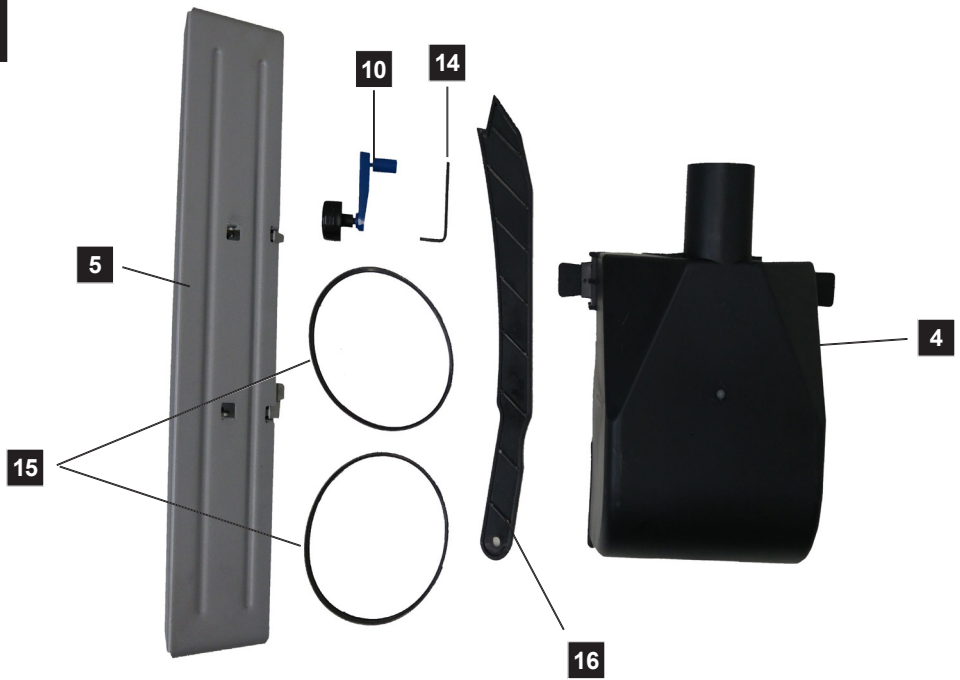
ACHTUNG!: Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
CAUTION!: Read the manual carefully before operating this machine!
ATTENTION!: Lire la notice intégralement avant l'utilisation de la machine!

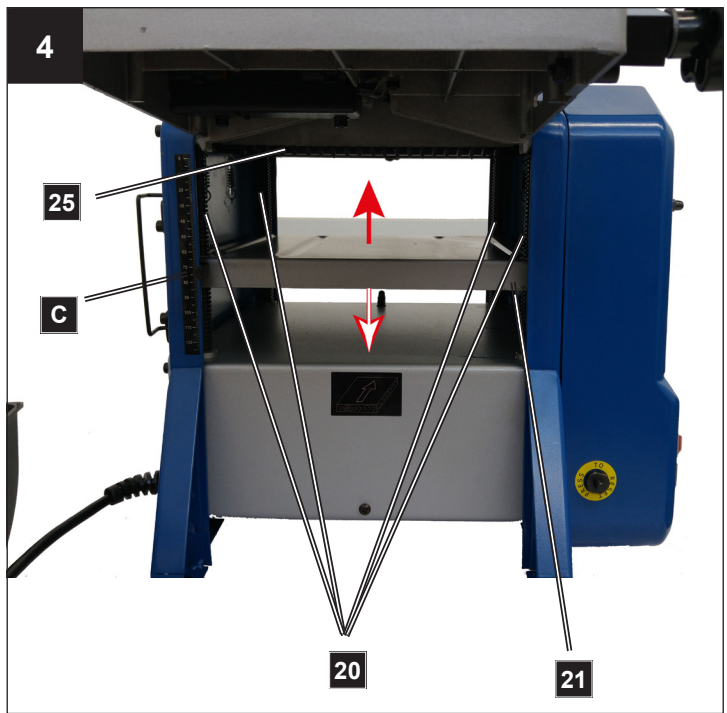
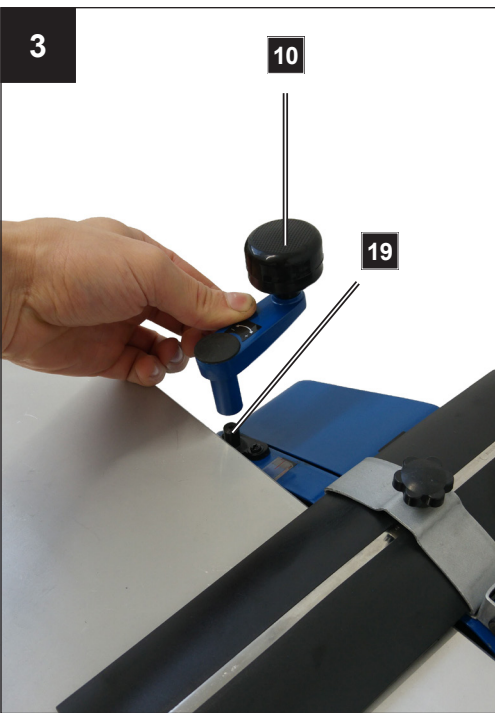
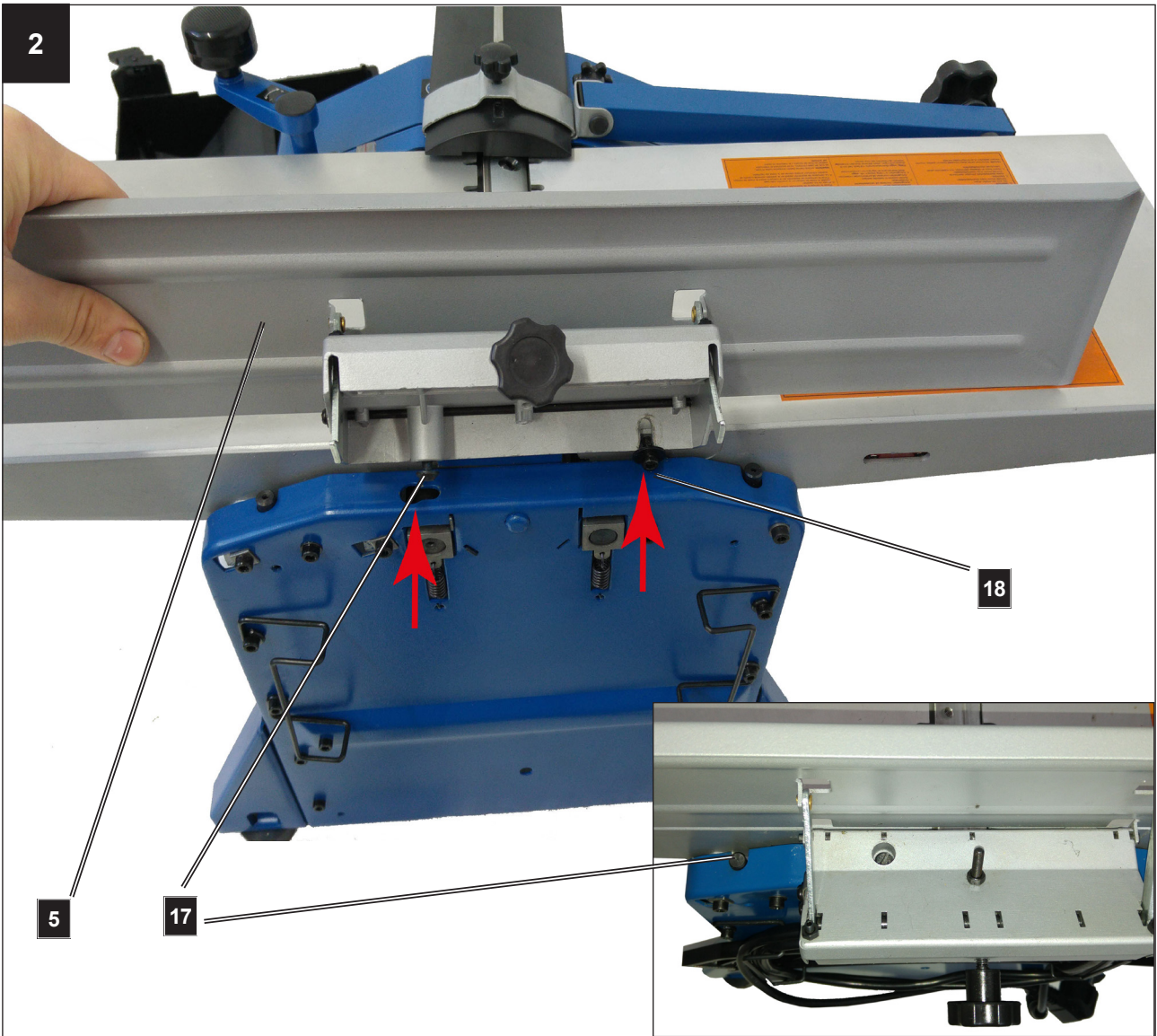
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

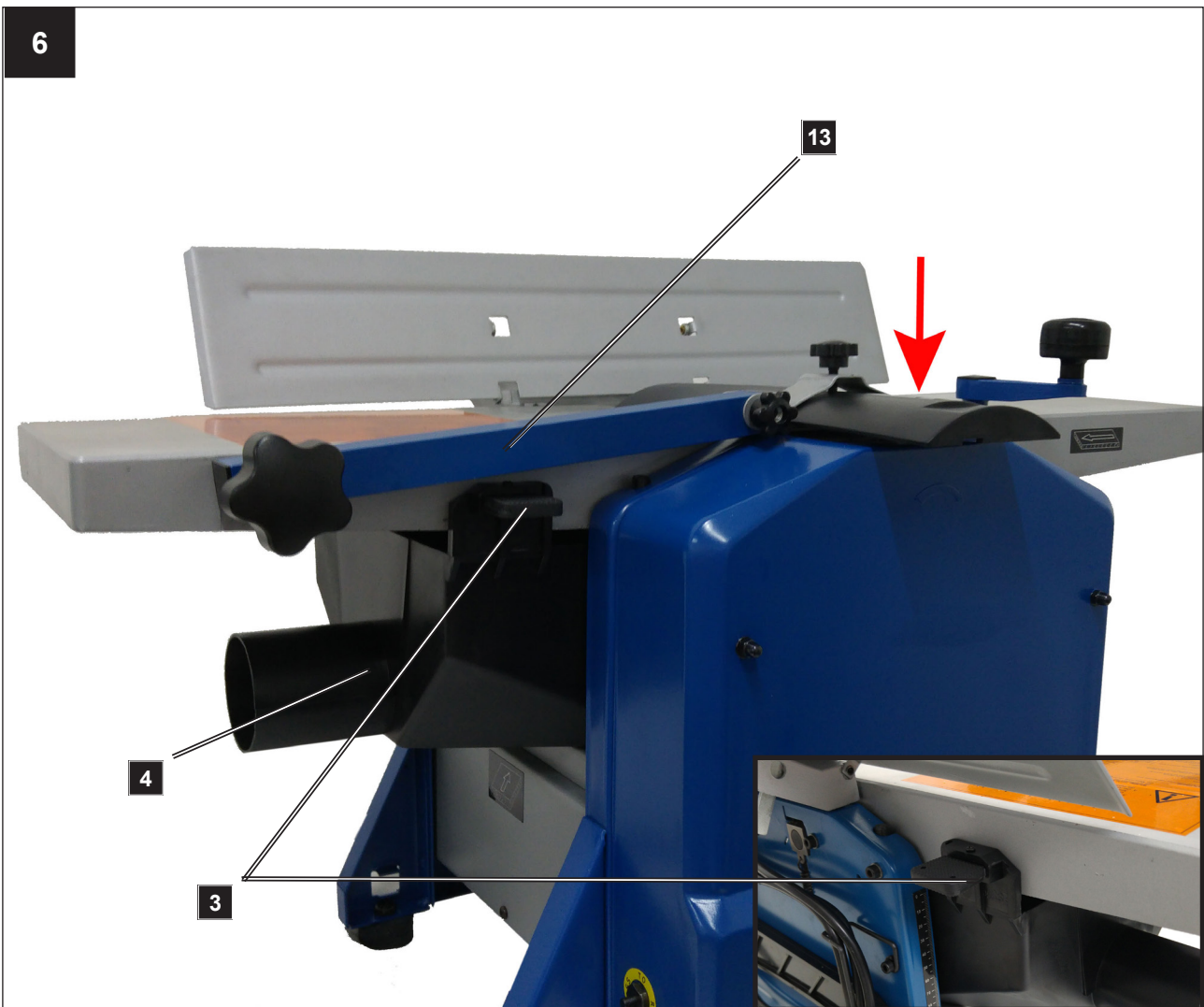
1a

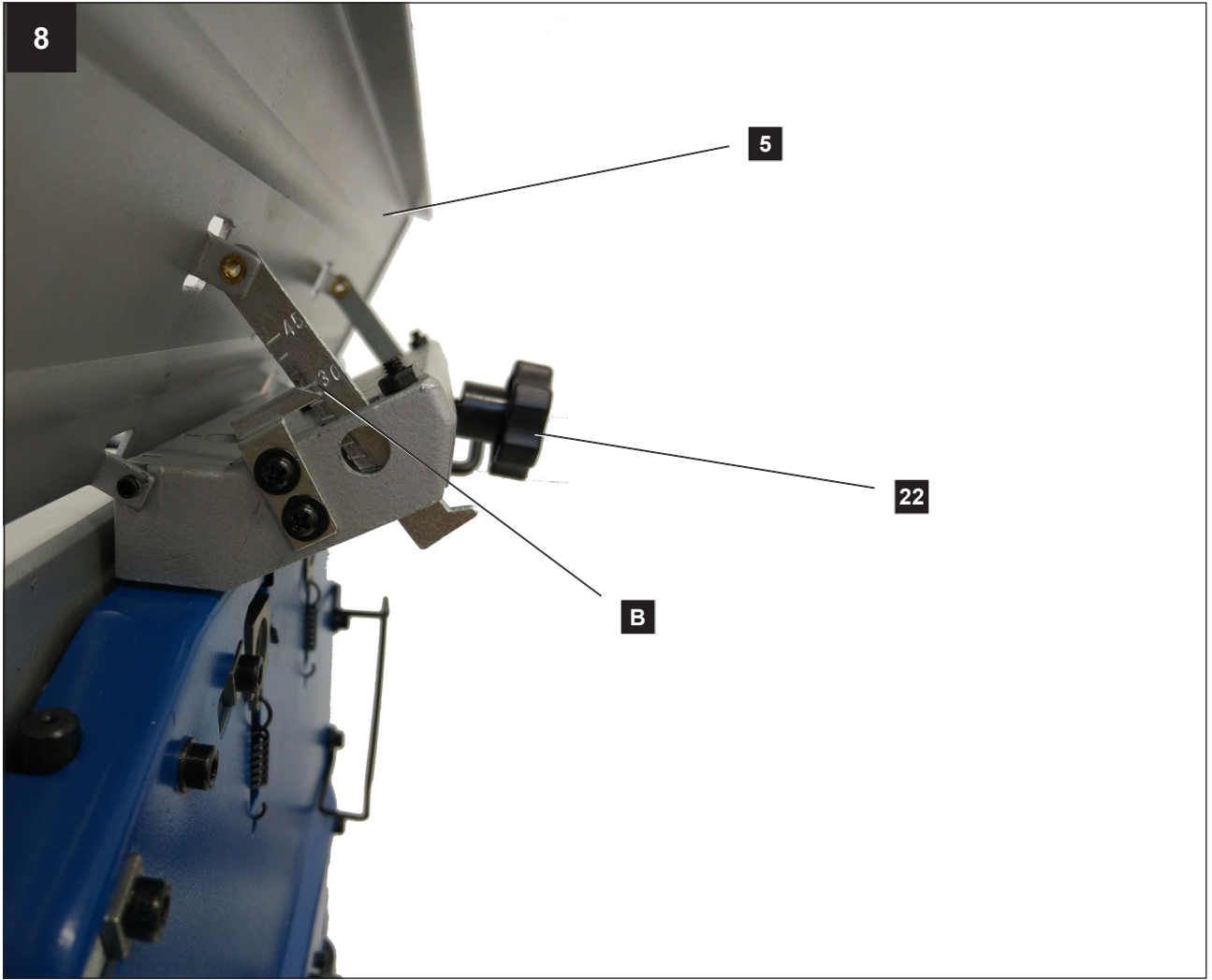
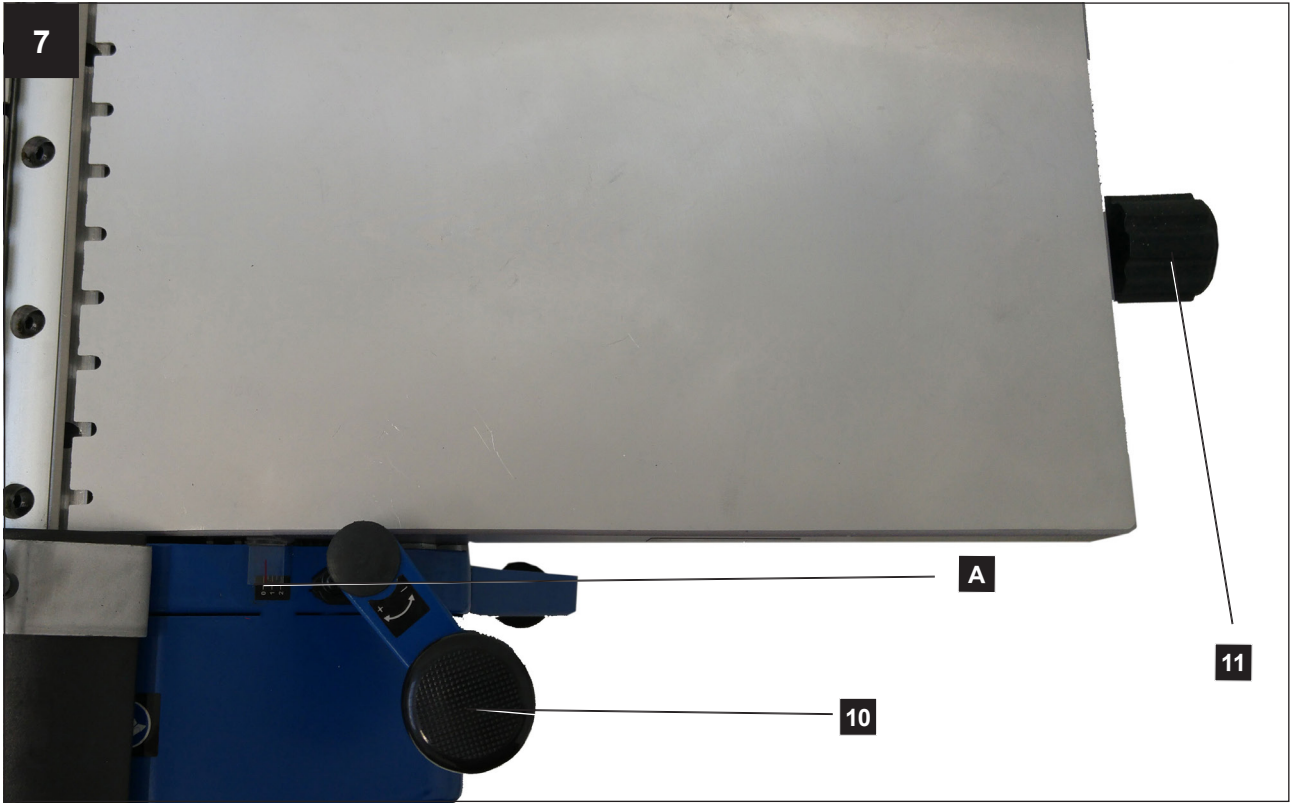


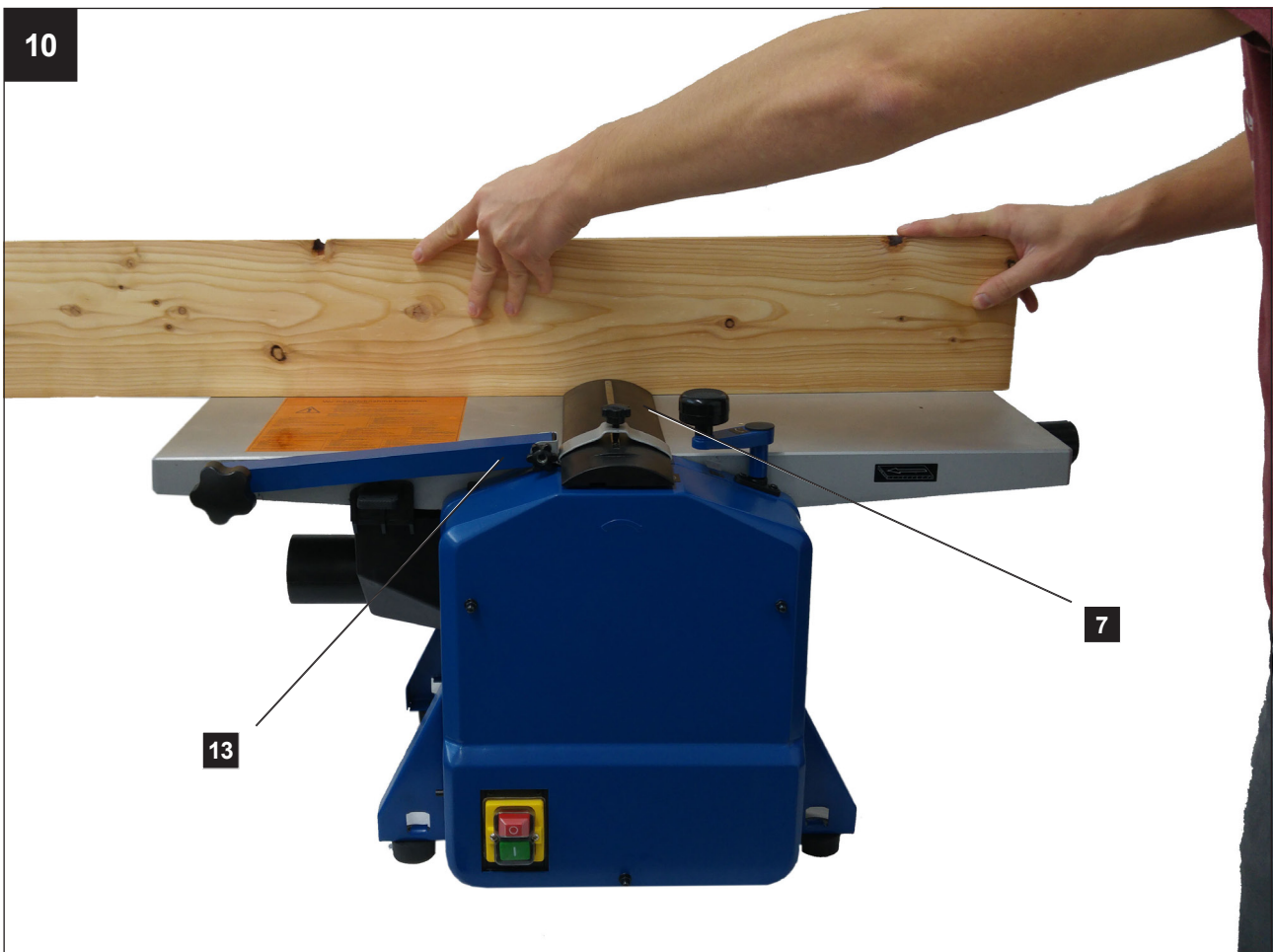
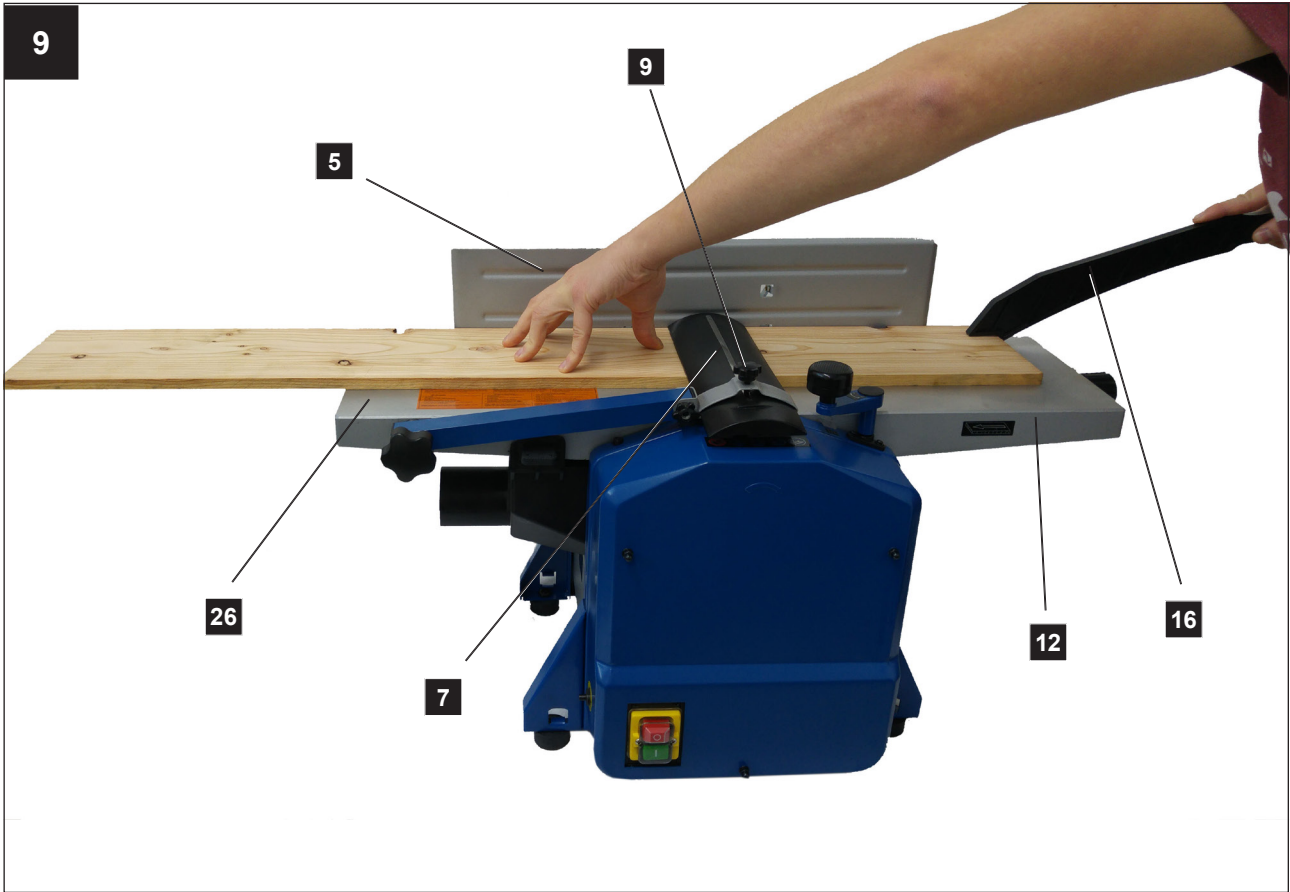
1b

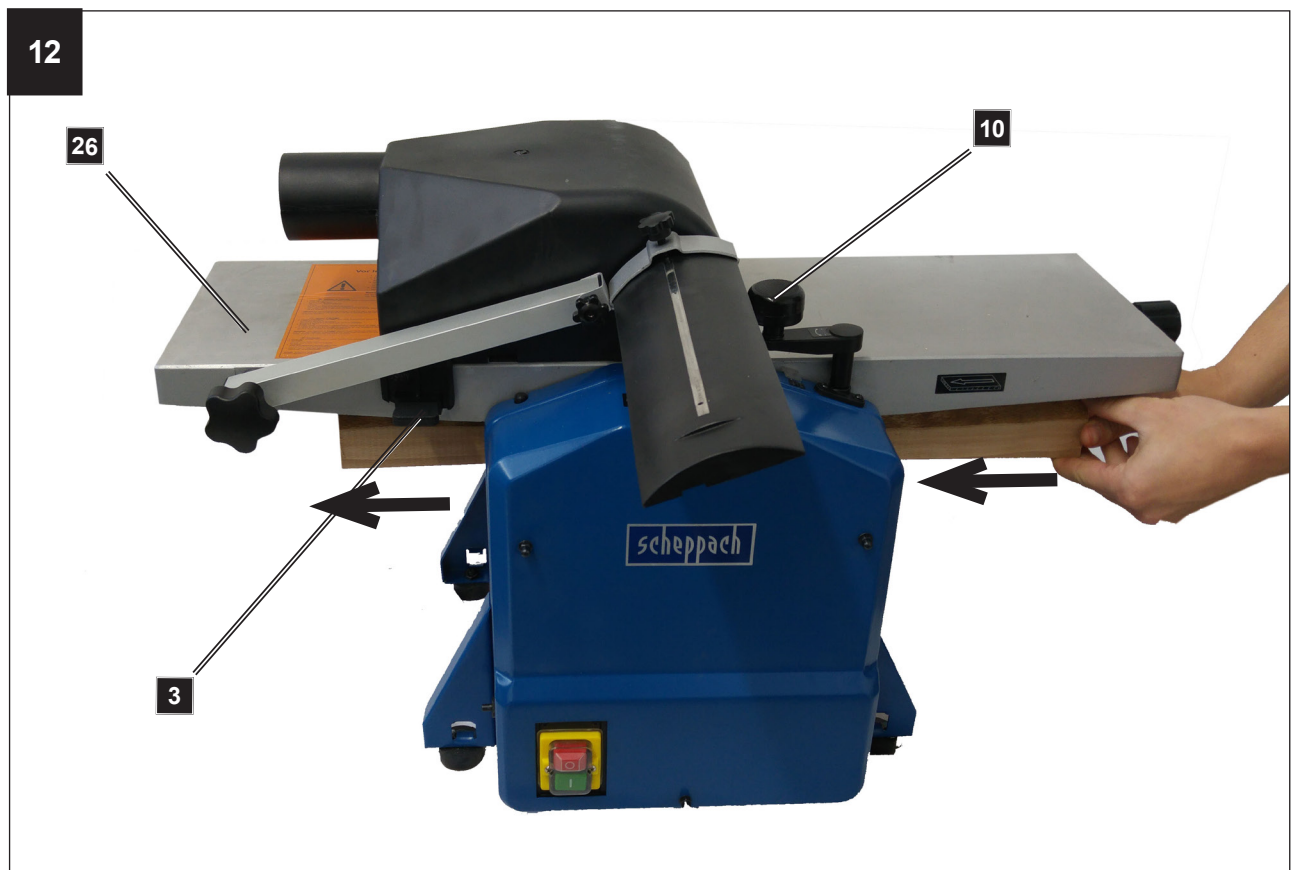
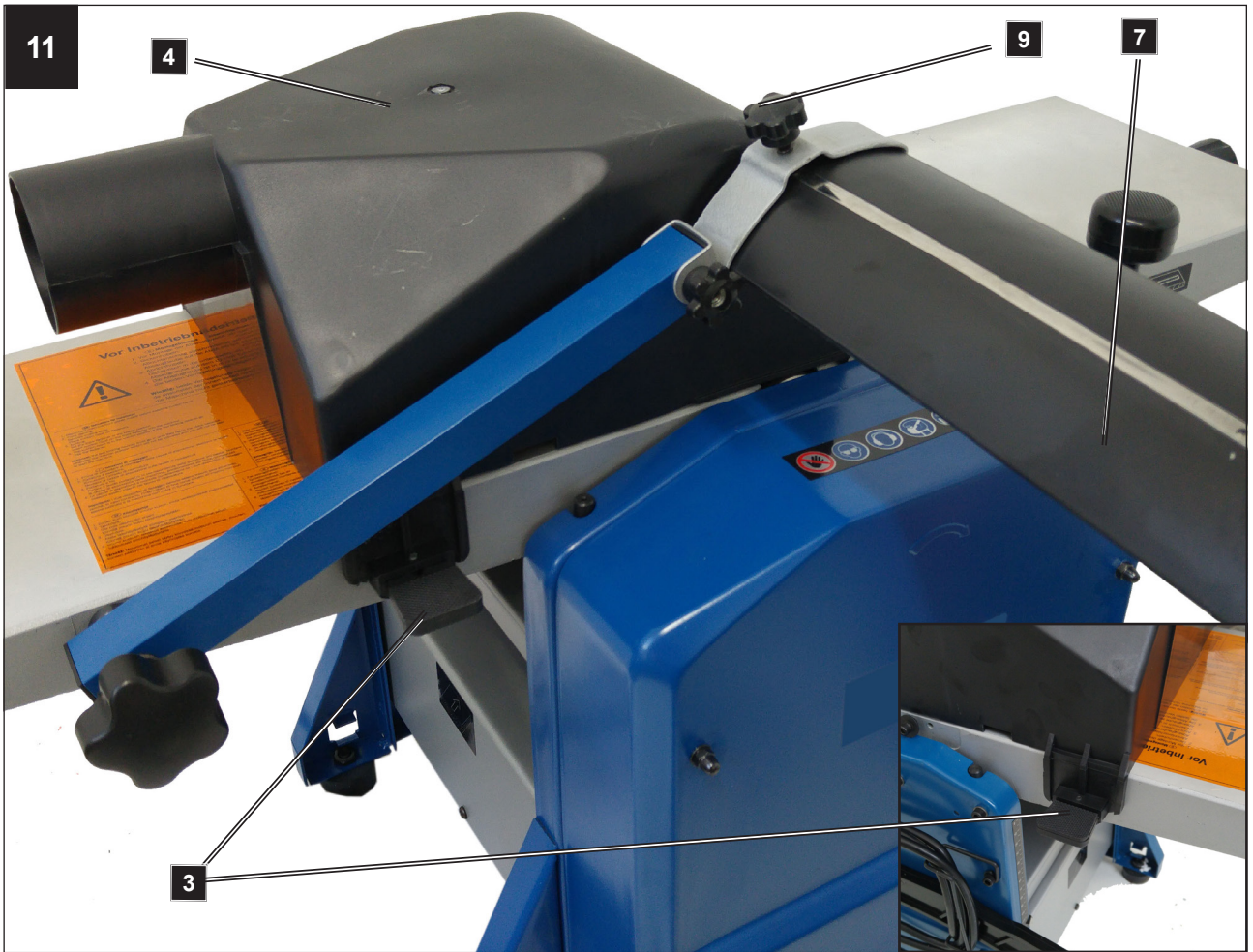


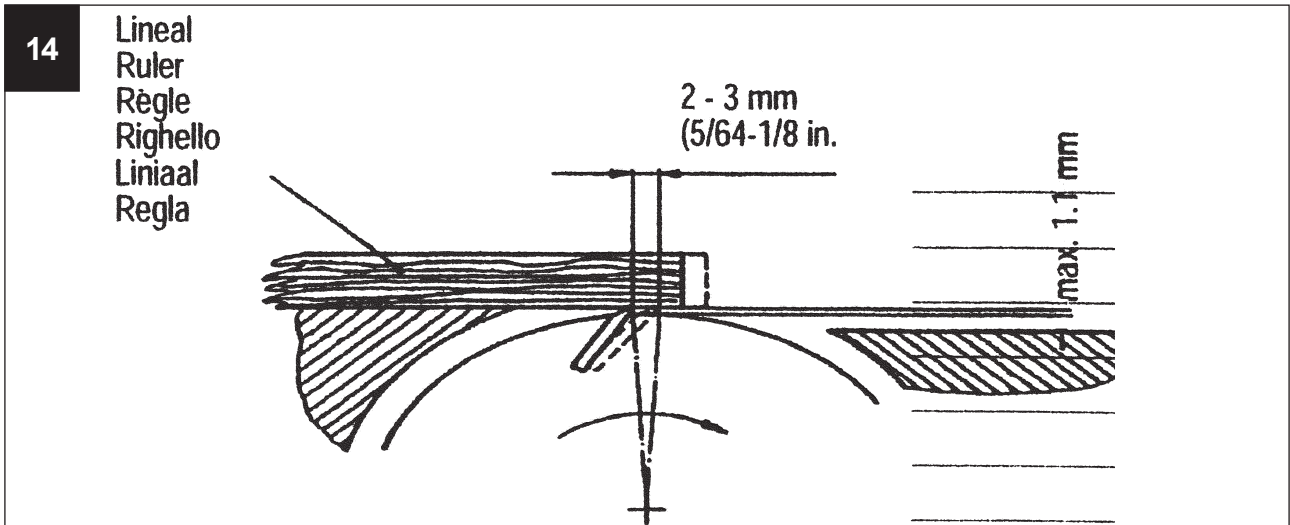
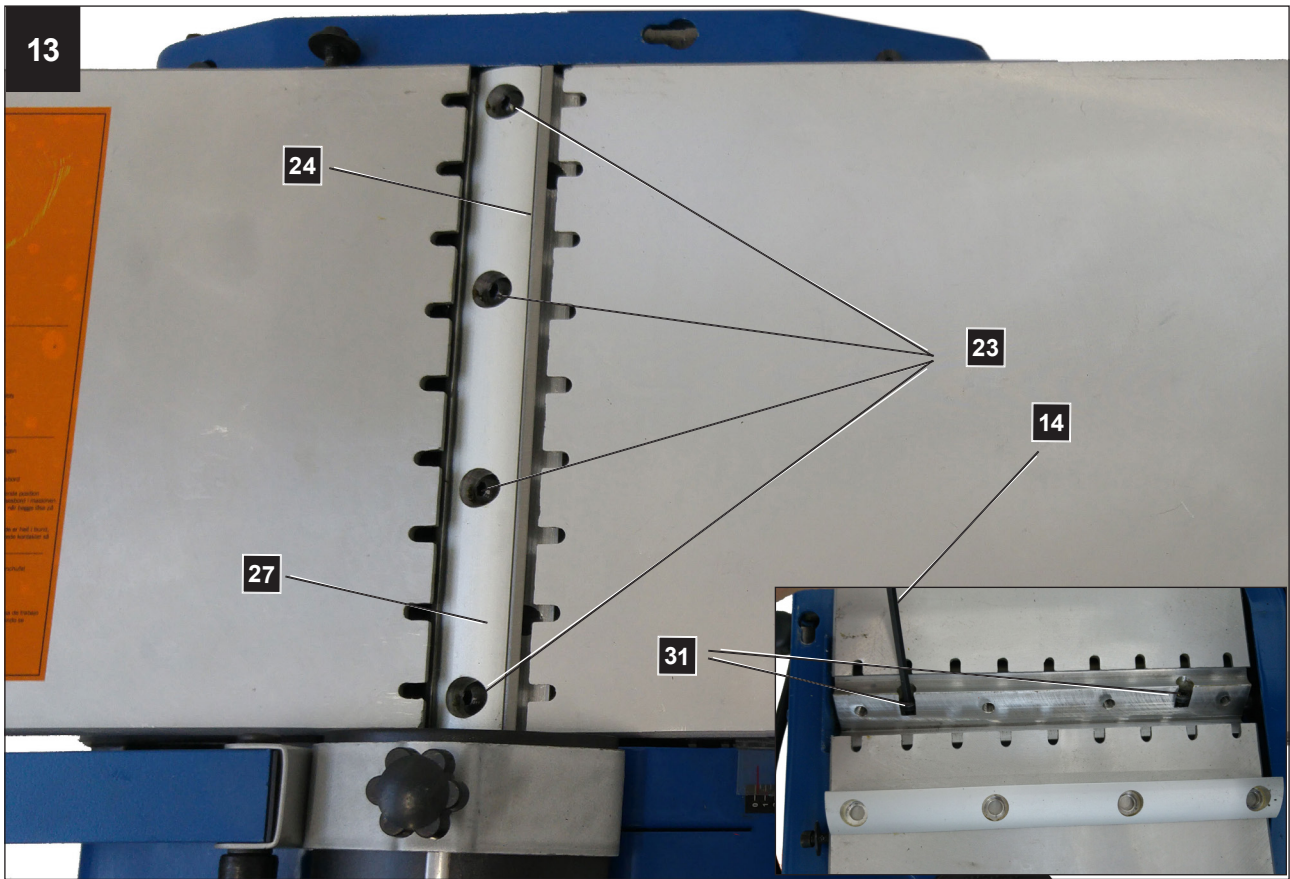


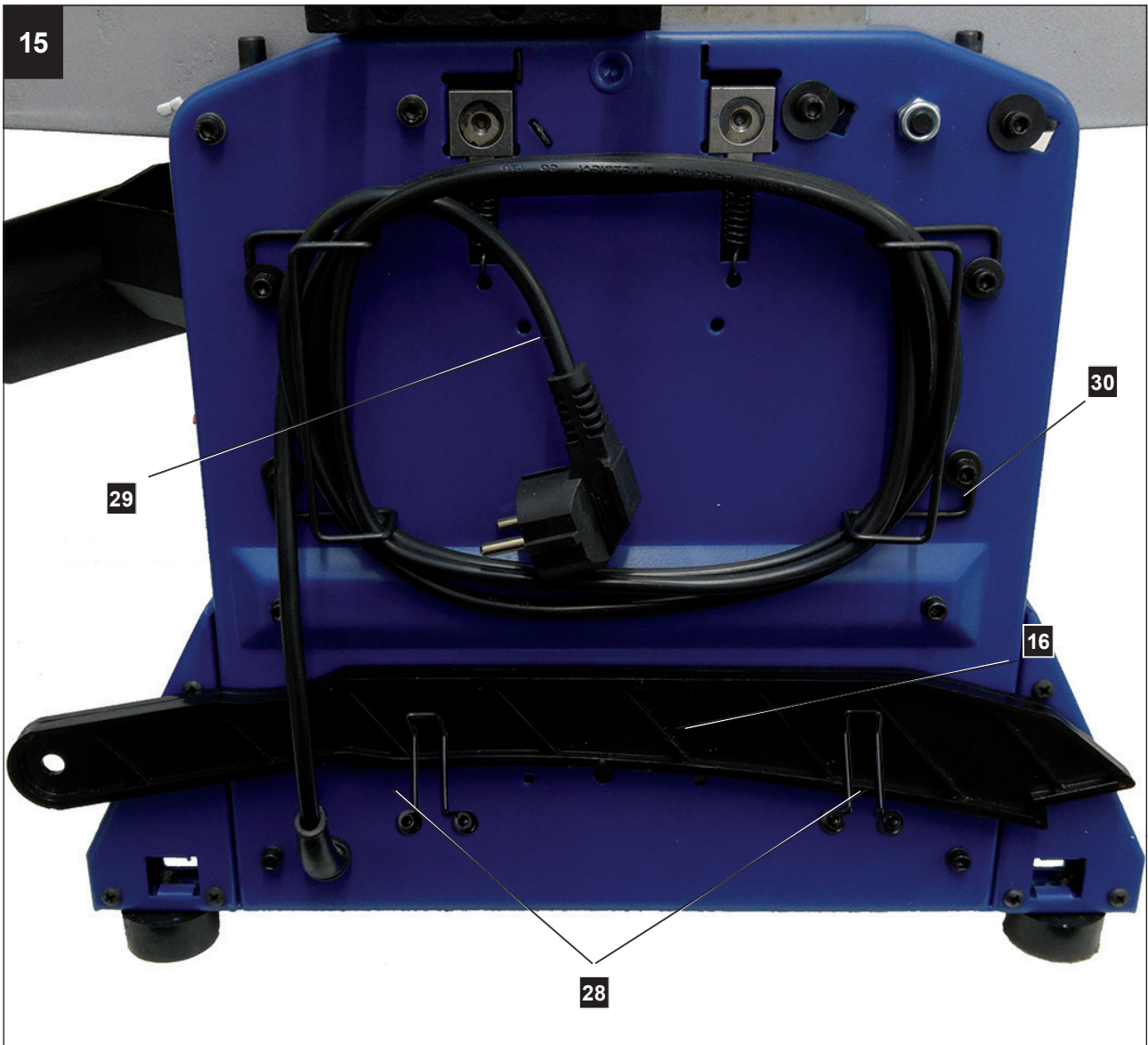












Erklärung der Symbole



(DE) Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



(DE) **WARNUNG! Tragen Sie eine Schutzbrille.** Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



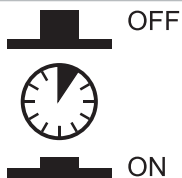
(DE) Gehörschutz tragen!



(DE) **Tragen Sie eine Staubschutzmaske.** Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



(DE) **WARNUNG! Verletzungsgefahr!** Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.



(DE) Überlastschalter

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	13
2.	Gerätebeschreibung	13
3.	Lieferumfang	13
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
5.	Sicherheitshinweise	14
6.	Technische Daten	17
7.	Vor Inbetriebnahme	17
8.	Montage	18
9.	Bedienung	18
10.	Instandhaltung	19
11.	Lagerung	20
12.	Elektrischer Anschluss	20
13.	Entsorgung und Wiederverwertung	21
14.	Ersatzteilbestellung	21
15.	Störungsabhilfe	21
16.	Konformitätserklärung	62

1. Einleitung

HERSTELLER:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

VEREHRTER KUNDE,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeuges erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeuges geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeuges unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten. Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1a-19)

1. Ein-/Ausschalter
2. Überlastschalter
3. Schaltstößel
4. Spanabsaugung
5. Parallelanschlag
6. Sterngriffmutter M8
7. Hobelmesserabdeckung
8. Sterngriffmutter M6
9. Klemmschraube
10. Handkurbel
11. Zustellschraube
12. Vorschubtisch
13. Hobelmesserabdeckung kpl.
14. Innensechskantschlüssel
15. Rippenriemen
16. Schiebestock
17. Arretierbolzen
18. Innensechskantschraube
19. Spindel
20. Gewindespindel
21. Dickenhobeltisch
22. Sterngriffmutter
23. Spannschraube
24. Hobelmesser
25. Anti-Rückschlagklauen
26. Abnehmtisch
27. Messerbalken
28. Schiebestockhalter
29. Netzkabel
30. Kabelhalter
31. Einstellschraube

- A. Skala (Zustellung)
- B. Skala (Parallelanschlag)
- C. Skala (Dickenhobel)

3. Lieferumfang (Abb. 1a/b)

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Abricht und Dickenhobelmaschine 1x
Schiebestock 1x
Ersatz - Rippenriemen 2x
Innensechskantschlüssel 1x
Handkurbel
Parallelanschlag 1x
Spanabsaugung 1x
Bedienungsanleitung 1x

ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dicken-/Abrichtobelmaschine dient zum Abrichten- und Dickenhobeln von gesähtem Schnittholz aller Art, mit quadratischer, rechteckiger oder abgeschrägter Form.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

Folgende Arbeiten dürfen nicht durchgeführt werden:

- Einsetzarbeiten (d.h. jegliche Bearbeitung, die nicht über die gesamte Werkstücklänge geht)
- Vertiefungen, Zapfen oder Aussparungen
- Hobeln von stark gekrümmtem Holz, bei dem ein nicht ausreichender Kontakt mit dem Aufgabebereich besteht.

⚠️ Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzeinrichtungen zu demontieren, abzuändern oder Zweck zu entfremden oder fremde Schutzeinrichtungen anzubringen.

Die Brückenschutzvorrichtung darf während der Bearbeitung nicht entfernt werden. Der nicht benutzte Teil der Messerwelle muss abgedeckt werden.

Anforderungen an den Bediener

Das Gerät darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Gerät arbeiten. Lassen Sie niemals Erwachsene ohne ordnungsgemäße Einweisung mit dem Gerät arbeiten.

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Qualifikation: Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter: Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

Schulung: Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie andere Personen fern
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist.

Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.

- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benützen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück
 - Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.
Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn die Hobelwelle beim Arbeiten durch eine zu große Vorschubkraft oder Klemmen des Werkstückes blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass die Hobelwelle frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Arbeitsschritt erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.

- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- 19 Seien Sie aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 21 ACHTUNG!**
 - Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
 - Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr!
- Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein.
- Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebstock.
- Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdruckvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfaltungen.
- Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.
- Geräte, die mit einem Spanabzug und Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen.
- Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien.
- Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden.
- Ein fehlender Schiebstock kann zu Gefahren führen. Der Schiebstock sollte bei Nichtgebrauch immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebstock müssen beachtet werden.
- Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.
- Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splinterndes Material darf mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. **Verletzungsgefahr!**
- Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren.
- Die Maschine eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln
- Wenn Sie an der Maschine arbeiten sollten Sie immer angemessene Schutzkleidung tragen:
 - einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
 - einen Atemschutz um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,
 - Schutzhandschuhe beim Handhaben der Messerwelle und von rauen Werkstoffen zur Verringerung des Risikos von Verletzungen durch scharfen Kanten,
 - eine Schutzbrille um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.
- Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Hobelvorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen; das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen).

- Achtung! Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Gerätes die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten). Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen.

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen auftreten:

- **⚠ WARNUNG! Verletzungsgefahr** der Finger und Hände durch das Berühren der Messerwelle an nicht abgedeckten Bereichen, beim Werkzeugwechsel, außerdem können diese durch das Öffnen der Schutzabdeckung gequetscht werden.
- Augenverletzungen
- an der Einschub- und Auslassöffnung
- durch gefährlichen Rückschlag
- Gefährdung durch Strom, wenn die Elektroleitungen nicht richtig angeschlossen worden sind.
- beim Betrieb ohne Absaugung bzw. Spänesack, kann gesundheitsschädlicher Holzstaub entstehen.
- durch wegschleudernde Teile
- Durch im Werkstück enthaltene Metallteile können die Messer stumpf bzw. zerstört werden.
- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.

⚠ WARNUNG! Gehörschädigungen!

Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des laufenden Geräts kann zu Gehörschädigungen führen. **Gehörschutz tragen!**

Trotz dem Beachten der Betriebsanleitung können auch nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Vorsicht! Dieses Gerät erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Gerät bedient wird.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig. Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein.

Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen. Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

6. Technische Daten

Technische Daten	
Messeranzahl	2 Stück
Hobelwellen-Drehzahl	8000 1/min
Abmessungen	780 x 440 x 455 mm
Gewicht	23 kg
Technische Daten Abricht Hobeln	
max. Hobelbreite	204 mm
max. Spanabnahme	2 mm
Abrichtanschlag l x h	520 x 102 mm
Abrichtanschlag Schwenkbereich	90°–45°
Abrichttischgröße	737 x 210 mm
Technische Daten Dickenhobeln	
max. Hobelbreite	204 mm
max. Hobeldicke	120 mm
max. Spanabnahme	2 mm
Dickentischgröße	250 x 204 mm
Antrieb	
Motor V/Hz	230V~ / 50 Hz
Aufnahmeleistung P1	1250 W
Technische Änderungen vorbehalten!	

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	82 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	93 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Vor Inbetriebnahme

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

Ein- und Ausschalter inkl. Notausschalter (falls vorhanden) auf ordnungsgemäße Funktion

- **Verriegelte Schutzeinrichtungen (Abb. 1a - Pos. 3)**

durch ein aufeinander folgendes Öffnen jeder trennenden Schutzeinrichtung um die Maschine auszuschalten und durch Prüfung, dass es unmöglich ist, die Maschine bei einer geöffneten Schutzeinrichtung einzuschalten

- **Bremse**

bei Arbeitsbeginn die Maschine einschalten und auf Drehzahl kommen lassen. Schalten Sie nun die Maschine wieder aus. Der Motor muss innerhalb von 10 Sekunden zum stehen kommen. Andernfalls liegt ein Defekt vor.

- **Anti-Rückschlagklauen (Abb. 4 - Pos. 25)**

mindestens einmal pro Arbeitsschicht durch Besichtigung, um festzustellen, dass sie sich in gutem Arbeitszustand befinden, z. B. keine Beschädigung der Berührungsfläche durch Stöße haben und dass die Anti-Rückschlagklauen (25) durch das Eigengewicht ungehindert zurückfallen;

- **Hobelmesser (Abb. 13 - Pos. 24)**

auf Beschädigungen und richtigen Sitz.

Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn alle diese Bedingungen eingehalten sind.

Verwenden Sie nur gut geschärfte und gewartete Messer. Nur für die Maschine konstruierte Messer verwenden.

Verwenden Sie zum Bearbeiten kurzer Werkstücke Schiebbehälter oder Schiebstocke, die nicht defekt sind.

Schließen Sie die Maschine an eine Staub- oder Späneabsaugvorrichtung an.

Überprüfen Sie vor Beginn der Bearbeitung, dass der Anschlag festgeklemmt ist.

Überzeugen Sie sich, dass Sie jeder Zeit das Gleichgewicht halten können. Stellen Sie sich seitlich zur Maschine.

Halten Sie Ihre Hände bei laufender Maschine in sicherer Entfernung von der Schneidwalze und von der Stelle, an der die Späne ausgestoßen werden.

Erst mit dem Hobeln beginnen, wenn die Schneidwalze ihre erforderliche Drehzahl erreicht hat.

Außerdem darauf achten, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält. Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Astschlüsse oder Astlöcher enthält.

Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Hobelvorganges. Verwenden Sie dazu z.B. Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen. Es ist strengstens untersagt, Späne oder Splitter bei laufender Maschine zu entfernen.

Schalten Sie die Maschine bei einer Blockade sofort ab. Ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie das verklemmte Werkstück.

Nach jedem Gebrauch die kleinste Schnittgröße einstellen, um der Verletzungsgefahr vorzubeugen.

⚠ **ACHTUNG!**

Die Maschine muss am Fußboden / Arbeitsplatte mit den geeigneten Schrauben / Schraubzwingen sicher befestigt werden, da Kippgefahr besteht.

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- ⚠ **WARNUNG!** Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Messer (24) fest im Messerblock befestigt sind.
- Die Messer (24) dürfen am Messerblock maximal 1,1 mm überstehen.
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen (25) auf einwandfreie Funktion.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Hobelmesser muß frei laufen können.

8. Montage

8.1 Parallelanschlag (Abb. 2)

- Drehen Sie den Arretierbolzen (17) im Uhrzeigersinn ein Stück heraus. (Der Bolzen sollte nicht raus fallen!)
- Setzen Sie nun den Arretierbolzen (17) des Parallelanschlags (5) in den dafür vorgesehenen Schlitz der Seitenwand ein.
- Schieben Sie nun den Parallelanschlag (5) so zur Seite, dass die Nut des Parallelanschlags (5) zur Schraube (18) abgesenkt werden kann.
- Ziehen Sie nun die Innensechskantschraube (18) mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel (14) an.
- Ziehen Sie jetzt den Arretierbolzen (17) gegen den Uhrzeigersinn wieder an.

8.2 Handkurbel für Dickenhobelzustellung (Abb. 3)

- Die Handkurbel (10) zur Zustellung der Spantiefe wird nur auf die Spindel (19) aufgesteckt.

8.3 Spanabsaugung - Abrichthobeln (Abb. 4-6)

- Setzen Sie zur Montage die Hobelmesserabdeckung kpl. (13) in die oberste Position.
- Stellen Sie den Dickenhobeltisch (21) auf die niedrigste Position mit Hilfe der Handkurbel (10).
- Setzen Sie die Spanabsaugung (4) leicht schräg an der Maschine an und schieben diesen nach hinten. Dabei müssen die beiden Schaltstößel (3) nach außen hin gehalten werden.
- Verriegeln Sie nun die Spanabsaugung (4) mithilfe der Schaltstößel (3). **Achtung!** Maschine läuft nicht an, wenn die Schaltstößel (3) nicht richtig eingesteckt werden.

- Klappen Sie nun die Hobelmesserabdeckung kpl. (13) wieder nach unten.

8.4 Spanabsaugung - Dickenhobeln (Abb. 11)

- Der Parallelanschlag muss zum Dickenhobeln demontiert werden. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt 8.1 beschrieben vor.
- Schieben Sie die Hobelmesserabdeckung (7) nach ganz außen, so dass die Messerwalze komplett frei liegt.
- Halten Sie nun die Schaltstößel (3) wieder nach außen und setzen Sie nun die Spanabsaugung (4) auf die Hobelmaschine auf.
- Verriegeln Sie nun die Spanabsaugung (4) mit Hilfe der Schaltstößel (3). **Achtung!** Maschine läuft nicht an, wenn die Schaltstößel (3) nicht richtig eingesteckt werden.

9. Betrieb

⚠ **ACHTUNG!** Die Dicken-/Abrichthobelmaschine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert. Dazu werden hochlegierte Messer (24) eingesetzt. Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes flach sein. Werden größere oder schwerere Werkstücke bearbeitet, ist es notwendig, die Maschine auf der Standfläche zu befestigen (z. B. Mittels der Gewinde im Maschinenboden).

- Der Ein-/Ausschalter (1) befindet sich an der linken Seite der Maschine. Drücken Sie zum Einschalten der Maschine die grüne Taste „I“. Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine die rote Taste „0“.
- Die Maschine ist mit einem Überlastschalter (2) zum Schutz des Motors ausgestattet. Im Falle einer Überlastung stoppt die Maschine automatisch. Nach einer Weile kann der Überlastschalter (2) wieder zurückgesetzt werden.
- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen Werkstücken Rolltische oder eine ähnliche Abstützvorrichtung. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr- und Abnahmesseite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in die Maschine geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.

9.1 Abrichthobeln

⚠ **ACHTUNG!** Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

9.1.1 Einstellung (Abb. 7/8)

- Drehen Sie die Zustellschraube (11) nach rechts oder links für die gewünschte Spantiefe. Die Spantiefe kann an der Skala (A) abgelesen werden.
- Lockern Sie den Parallelanschlag (5) mit der Sterngriffmutter (22). Stellen Sie den gewünschten Winkel ein. Der eingestellte Winkel kann an der Skala (B) abgelesen werden. Fixieren Sie den Parallelanschlag (5) nach erfolgter Einstellung wieder mit der Sterngriffmutter (22).

9.1.2 Abrichthobel- Betrieb (Abb. 9/10)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 8.3)

- **(Schmale Werkstücke siehe Abb. 9)** Öffnen Sie die Klemmschraube (9) und verschieben Sie die Hobelmesserabdeckung (7) so weit, wie es die Breite des Werkstückes erfordert. Ziehen sie dann die Klemmschraube (9) wieder an.
- **(Breite, flache Werkstücke siehe Abb. 10)** Öffnen Sie die Sterngriffmutter (6) und stellen die Hobelmesserabdeckung kpl. (13) gerade so hoch, wie das Werkstück dick ist. Die Hobelmesserabdeckung (7) bedeckt dabei die gesamte Messerwalze! Ziehen Sie nun die Sterngriffmutter (6) wieder an.
- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie das zu bearbeitende Werkstück auf den Vorschubtisch (12). Halten Sie mit einer Hand das Werkstück auf den Tisch (12) gedrückt und schieben es möglichst mithilfe des Schiebestocks (16) vorwärts in Richtung Abnehmtisch (26) über die Messerwalze
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“. Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Vorschubtisch (12), Abnehmtisch (26) und Messerwalze, nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Bringen Sie die Hobelmesserabdeckung (7) wieder in Position und decken Sie das Hobelmesser auf der gesamten Länge ab.

9.2 Dickenhobeln

⚠ **ACHTUNG!**: Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

9.2.1 Einstellung (Abb. 4/11)

Setzen Sie die Handkurbel (10) auf die Spindel (19) und drehen Sie den Dickenhobeltisch (21) auf die gewünschte Höhe. Die eingestellte Höhe kann an der Skala (C) abgelesen werden.

9.2.2 Dickenhobel-Betrieb (Abb. 4/11/12)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 8.4)

- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie ein Werkstück auf den Dickenhobeltisch (21). Führen Sie das Werkstück Richtung Vorschubtisch (12) zu. (Achten Sie auf die Pfeilrichtung, welche die Arbeitsrichtung ebenfalls symbolisiert.)
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“. Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Dickenhobeltisch (21) und Messerwalze, nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.

9.3 Messerwechsel (Abb. 13/14)

- ⚠ **ACHTUNG!**: Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie die Messer wechseln.
- Arretieren Sie den Hobellwellenschutz kpl. (13) in der angehobenen Stellung.
- Lösen und entfernen Sie die vier Spannschrauben (23).
- Heben Sie Messer (24) und Messerbalken (27) von der Welle ab.
- Entfernen Sie Späne und Harz von der Hobelwelle und Messerbalken.
- Setzen Sie das neue Messer (24) in der Hobelwelle ein, fixieren Sie das Messer (24) mit den rechteckigen Schlitzen in den beiden Schraubenköpfen. (Mit diesen beiden Schrauben wird das Messer in der Höhe eingestellt.)
- Legen Sie den Messerbalken (27) auf das Messer (24).
- Ziehen Sie die 4 Spannschrauben (23) leicht an.
- Wiederholen Sie die Arbeitsgänge für das zweite Messer (24).
- Stellen Sie nun die Hobelmesser (24) exakt zum Abnahmetisch ein. Verwenden Sie hierzu ein Lineal das auf dem Abnahmetisch aufgelegt wird.
- Durch Verstellen der beiden Einstellschrauben (31) kann das Messer (24) in der Höhe verstellt werden.
- Durch drehen der Hobelwelle in Verbindung mit dem Lineal erkennen Sie die Höheneinstellung.
- Das Messer ist exakt eingestellt, wenn das Lineal durch die Messer max. 3 mm weiterbewegt wird.
- Nach erfolgreicher Einstellung der Messer, sind alle Spannschrauben fest anzuziehen (8,4 N/m)

Beachten Sie:

- Scharfe Hobelmesser garantieren ein sauberes Hobelbild und belasten den Motor weniger.
- Beim dreimaligem Schleifen darf nicht mehr Material als 3 x 0,05 mm abgetragen werden.
- Die an dieser Maschine verwendeten Messer sind nicht zum Falzen/Zinken geeignet.
- Abschließend Hobellwellenschutz wieder auf den Tisch absenken und die Hobelwelle abdecken, mit Sterngriffschraube klemmen.

⚠ **ACHTUNG!**

Verwenden Sie ausschließlich die für dieses Gerät vom Hersteller empfohlenen Messer. Bei der Verwendung anderer Messer besteht Verletzungsgefahr auf Grund von Kontrollverlust.

Vermeiden Sie ein Überdrehen und mögliches Ablösen der Gewinde. Messerbalken oder Schrauben mit abgenutztem Gewinde müssen sofort ersetzt werden.

10. Instandhaltung

⚠ **WARNUNG!** Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

Maschinenpflege

Die Abricht- und Dickenhobelmaschine ist wartungsarm. Die Lager besitzen eine Dauerschmierung. Nach ca. 10 Arbeitsstunden empfehlen wir das Ölen folgender Teile:

- Lager der Einzugs und Auszugwalze.
- Lager von Riemenscheibe und –zahnrad.

Die Gewindespindel für die Höhenverstellung des Dickentisches darf nur mit einem Trockenschmiermittel behandelt werden.

Die Tischoberfläche und die Einzugs- und Ausschubwalze müssen immer harzfrei gehalten werden.

Schmutzige Einzugs-/Ausschubwalzen müssen gereinigt werden.

Zur Vermeidung einer Motorüberhitzung muss regelmäßig überprüft werden, ob sich an den Luftöffnungen des Motors Staub angesetzt hat.

Nach längerem Gebrauch wird empfohlen, die Maschine von einem autorisierten Kundendienst überprüfen zu lassen.

Werkzeugpflege

Hobelwelle, Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer müssen regelmäßig von Harz befreit werden, weil ein sauberes Werkzeug die Schnittqualität verbessert.

Zu diesem Zweck können die Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer 24 Stunden lang in einen handelsüblichen Harzentferner gelegt werden. Aluminiumwerkzeuge dürfen nur mit Reinigungsflüssigkeiten harzfrei gemacht werden, die diese Art von Metall nicht angreifen.

Achtung:

Bei einem schlechten Zustand des elektrischen Netzes kann es zu einem kurzzeitigen Leistungsabfall kommen. Wenden Sie sich an einem Fachmann.

11. Lagerung (Abb. 15)

Wickeln Sie zur Lagerung das Netzkabel (29) um den dafür vorgesehenen Kabelhalter (30). Für den Schiebstock sind die Schiebstockhalter (28) vorgesehen. Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lager-temperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

12. Elektrischer Anschluss

⚠️ **WARNUNG! Stromschlag! Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!**

Ein defektes Kabel oder ein defekter Stecker kann zum Stromschlag führen.

Vermeiden Sie die Körperberührung mit geerdeten Teilen und schützen Sie sich so vor elektrischem Schlag.

⚠️ Der Betrieb ist nur mit Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD max. Fehlerstrom 30mA) zulässig.

Den Stecker des Stromkabels an einer Steckdose mit passender Form, Spannung und Frequenz anschließen, die den geltenden Vorschriften entspricht. Nicht am Netzkabel ziehen, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz Z nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise:

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ / 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen, > 25 m Länge / 2,5 mm².

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung

von Elektro- und Elektronik- Altgeräte geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektround Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

14. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteiles

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Antriebsriemen, Hobelmesser, Kohlebürsten

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht einschalten	Keine Netzspannung vorhanden Kohlebürsten abgenutzt Spanabsaugung nicht montiert	Spannungsversorgung kontrollieren Maschine in die Kundendienstwerkstatt bringen Spanabsaugung montieren
Maschine ohne Funktion oder stoppt plötzlich	Stromausfall Motor oder Schalter defekt Mikroschalter prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung überprüfen / Überlastschutz am Gerät prüfen • Motor oder Schalter von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen • Spanabsaugung so montieren, dass der Mikroschalter betätigt wird Netzseitige Vorsicherung kontrollieren Die Maschine läuft durch den eingebauten Unterspannungsschutz nicht von selbst wieder an und muss nach Spannungswiederkehr erneut eingeschaltet werden.
Maschine bleibt während des Hobelns stehen	Hobelmesser stumpf/verschlissen Überlastschalter hat ausgelöst Mikroschalter prüfen Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub	Messer wechseln oder schärfen Nach Abkühlzeit Motor wieder einschalten Spanabsaughaube bzw. Tischverriegelung so montieren dass der Mikroschalter betätigt wird. Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern

Werkstück klemmt beim Dickenhobeln	Schnitttiefe zu groß	Schnitttiefe reduzieren und Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Drehzahl sinkt während des Hobelns ab	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen
Unbefriedigender Oberflächenzustand	Hobelmesser stumpf/verschlissen Hobelmesser durch Späne zugesetzt Ungleichmäßige Zuführung	Messer wechseln oder schärfen Späne entfernen Werkstück mit konstantem Druck und reduzierter Zuführungsgeschwindigkeit zuführen
Bearbeitete Oberfläche zu rau	Werkstück enthält noch zu viel Feuchtigkeit	Werkstück trocknen
Bearbeitete Oberfläche rissig	<ul style="list-style-type: none"> Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet Zu viel Material auf einmal abgehobelt 	<ul style="list-style-type: none"> Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Zu geringer Werkstückvorschub beim Dickenhobeln	<ul style="list-style-type: none"> Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet Zu viel Material auf einmal abgehobelt 	<ul style="list-style-type: none"> Tischplatte reinigen und dünn mit Gleitwachs behandeln Transportwalzen instand setzen
Späneauswurf beim Dickenhobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Messer austauschen Werkstück trocknen
Späneauswurf beim Abrichthobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen Werkstück trocknen
Späneaustritt mit Absaugung beim Abricht- oder Dickenhobeln verstopft	Absaugung zu schwach	Es muss ein Absauggerät eingesetzt werden, welches am Absaug-Anschlussstutzen eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s gewährleistet

Optionales Zubehör

	HSS-Hobelmesser Zweiteiliges-Set Artikelnummer: 3902202701 EAN: 40 46664 00031 0
---	--

Regelmäßige Wartungsperiode		Vor jeder Inbetriebnahme	Bei Bedarf	Wöchentlich	Nach 6 Monaten
Überprüfung Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		X
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		
Reinigung der Maschine von Staub / Späne	Reinigen	X			
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung & Zustand / Abnutzung	Kontrollieren		X		
	Ersetzen				
Einölen / Einschmieren aller beweglichen Verbindungsteile				X	X

Explanation of the symbols



(GB)

Read and observe the instructions manual and safety regulations before starting the machine!



(GB)

WARNING! Wear safety goggles. Sparks generated during working or splinters, chips and dust emitted by the device can cause loss of sight.



(GB)

Wear ear-muffs!



(GB)

Wear a breathing mask. Dust which is injurious to health can be generated when working on wood and other materials. Never use the tool to work on any materials containing asbestos!



(GB)

WARNING! Risk of injury! Never reach into the planing knife during operation.



OFF



(GB)

Overload switch



ON

Table of contents:

Page:

1. Introduction	25
2. Device description	25
3. Scope of delivery	25
4. Intended use	26
5. Safety information	26
6. Technical data	28
7. Before starting the equipment	29
8. Assembly	29
9. Operation	30
10. Maintenance	31
11. Storage	31
12. Electrical connection	31
13. Disposal and recycling	32
14. Spare-part ordering	32
15. Troubleshooting	33
16. Declaration of conformity	62

1. Introduction

MANUFACTURER:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

DEAR CUSTOMER,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

NOTE:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine. In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with. In addition to the safety instructions contained in this manual and the specific country regulations the generally accepted technical rules must be observed for the operation of woodworking machines.

We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

2. Layout (Fig. 1a-19)

1. On/Off switch
2. Overload switch
3. Switching pins
4. Chip extractor
5. Parallel stop
6. Star grip nut M8
7. Planing knife cover
8. Star grip nut M6
9. Clamping screw
10. Crank handle
11. Setting screw for chip depth
12. Feed table
13. Planing knife cover cpl.
14. Allen wrench
15. Ripped belt
16. Push stick
17. Locking bolt
18. Allen screw
19. Spindle
20. Threaded spindle
21. Thickening table
22. Star grip nut
23. Clamping screw
24. Knife
25. Anti-kick claws
26. Planing table
27. Knife block
28. Push stick holder
29. Power cord
30. Cord holder
31. Setting screw

- A. Scale (Chip depth)
- B. Scale (Parallel stop)
- C. Scale (Thickness planer)

3. Scope of delivery (Fig. 1a/b)

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

Planer/Thickener 1x
Push stick 1x
Spare- Ripped belt 2x
Allen wrench 1x
Parallel stop 1x
Chip extractor 1x
Manual 1x

ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

The surfacing and thickening plane is designed for the surfacing and thickening of all types of whole pieces of square, rectangular or chamfered converted timber.

The machine is to be used only for its prescribed purpose.

⚠ **WARNING!**

The following work must not be carried out:

- Insert work (in other words any work which does not extend over the full length of the workpiece)
- Recesses, tenons or cut-outs
- Planing highly warped timber in which there is inadequate contact with the feed bench.

⚠ The protective equipment on the appliance is strictly prohibited to be disassembled, changed, used in conflict with the designation and it is prohibited to attach any protective equipment of other manufacturers.

The bridge guard must not be removed during machining. The unused part of the blade shaft must be covered.

Requirements for operating staff

The appliance may only be operated and maintained by persons familiarised with it and informed about possible risks.

Never let children work with the appliance. Never let adults work with the appliance unless they have been properly trained.

The operating staff must carefully read the Operating Instructions before using the appliance.

Qualification: Apart from the detailed instructions by a professional, no special qualification is necessary for appliance using.

Minimum age: Persons over 18 years of age can only work on the appliance. An exception includes youngsters trained in order to reach knowledge under supervision of the trainer during occupational education.

Local regulations may stipulate the minimum age of the user.

Training: Using the appliance only requires corresponding training by a professional or the Operating Instructions. No special training is necessary.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Important information

General Safety Instructions

WARNING! When using electric tools basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and personal injury including the following.

Read all these instructions before attempting to operate this product and save these instructions.

Safe operation

- 1 Keep work area clear
 - Cluttered areas and benches invite injuries.
- 2 Consider work area environment
 - Do not expose tools to rain.
 - Do not use tools in damp or wet locations.
 - Keep work area well lit.
 - Do not use tools in the presence of flammable liquids or gases.
- 3 Guard against electric shock
 - Avoid body contact with earthed or grounded surfaces (e.g. pipes, radiators, ranges, refrigerators).
- 4 Keep other persons away
 - Do not let persons, especially children, not involved in the work touch the tool or the extension cord and keep them away from the work area.
- 5 Store idle tools
 - When not in use, tools should be stored in a dry locked-up place, out of reach of children.
- 6 Do not force the tool
 - It will do the job better and safer at the rate for which it was intended.
- 7 Use the right tool
 - Do not force small tools to do the job of a heavy duty tool.
 - Do not use tools for purposes not intended; or example do not use circular saws to cut tree limbs or logs.
- 8 Dress properly
 - Do not wear loose clothing or jewellery, they can be caught in moving parts.
 - Non-skid footwear is recommended when working outdoors.
 - Wear protective hair covering to contain long hair.
- 9 Use protective equipment
 - Use safety glasses.
 - Use face or dust mask if working operations create dust.
- 10 Connect dust extraction equipment
 - If the tool is provided for the connection of dust extraction and collecting equipment, ensure these are connected and properly used.
- 11 Do not abuse the cord
 - Never yank the cord to disconnect it from the socket. Keep the cord away from heat, oil and sharp edges.

- 12 Secure work
 - Where possible use clamps or a vice to hold the work.
It is safer than using your hand.
- 13 Do not overreach
 - Keep proper footing and balance at all times.
- 14 Maintain tools with care
 - Keep cutting tools sharp and clean for better and safer performance.
 - Follow instruction for lubricating and changing accessories.
 - Inspect tool cords periodically and if damaged have them repaired by an authorized service facility.
 - Inspect extension cords periodically and replace if damaged.
 - Keep handles dry, clean and free from oil and grease.
- 15 Disconnect tools
 - When not in use, before servicing and when changing accessories such as blades, bits and cutters, disconnect tools from the power supply.
If the planer shaft blocked when working by excessive feed force or clamping the work piece, turn off the device and disconnect it from the mains plug. Remove the workpiece and make sure that the planer shaft runs freely. Turn the power on, and run the operation again with reduced feed force.
- 16 Remove adjusting keys and wrenches
 - Form the habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from the tool before turning it on.
- 17 Avoid unintentional starting
 - Ensure switch is in "off" position when plugging in.
- 18 Use outdoor extension leads
 - When the tool is used outdoors, use only extension cords intended for outdoor use and so marked.
- 19 Stay alert
 - Watch what you are doing, use common sense and do not operate the tool when you are tired.
- 20 Check damaged parts
 - Before further use of tool, it should be carefully checked to determine that it will operate properly and perform its intended function.
 - Check for alignment of moving parts, binding of moving parts, breakage of parts, mounting and any other conditions that may affect its operation.
 - A guard or other part that is damaged should be properly repaired or replaced by an authorized service centre unless otherwise indicated in this instruction manual.
 - Have defective switches replaced by an authorized service centre.
 - Do not use the tool if the switch does not turn it on and off.

21 WARNING!

- The use of any accessory or attachment other than one recommended in this instruction manual may present a risk of personal injury.
- 22 Have your tool repaired by a qualified person
- This electric tool complies with the relevant safety rules. Repairs should only be carried out by qualified persons using original spare parts, otherwise this may result in considerable danger to the user.

This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

SPECIAL SAFETY INSTRUCTIONS

- Do not use blunt knives. Risk of kick-back.
- The cutter block must be fully covered.
- Use a push stick to plane any short workpieces.
- Take additional safety precautions if you are planing any narrow workpieces. It may be necessary to use lateral pressure equipment and springloaded covers to ensure that you can work in safety.
- The machine is not suitable for cutting rebates.
- The anti-kick safeguard and the infeed roller must be inspected at regular intervals.
- Machines fitted with a sawdust extractor and extractor hoods must be connected to the devices concerned. The type of material used can have a negative influence on the dust generated.
- The machine is designed exclusively for the cutting of wood and similar materials.
- The knife must be replaced immediately once it becomes worn down by 5%.
- If a push stick is not used there may be a risk of serious danger. The push stick should always be kept at the machine when not used.
- There is a greater risk of danger when small workpieces are fed in by hand. Always observe the manufacturer's instructions on the use of the push stick.
- If the safety covers, infeed table or mesh are incorrectly aligned they could lead to uncontrollable situations.
- Damaged or soiled workpieces may cause a risk of danger. Never use metal parts in the machine or any materials which can fracture or shatter. **Risk of injury!**
- To cut long workpieces, always place them on a mobile table or similar type of supporting equipment. Otherwise there is a risk that you may lose control over the workpiece.
- The machine is only suitable for planing and thick-nessing.
- Wear suitable protective clothing when working with the machine:
 - ear protection to prevent damage to your ears,
 - a breathing mask to avoid the risk of inhaling hazardous particles of dust,

- safety gloves to avoid injuries from sharp edges or knives,
- safety goggles to avoid eye injuries from flying parts.
- It is imperative that the following situations are avoided at all times: Premature interruption of the cutting operation (planing cuts which do not complete the entire length of the workpiece; planing of uneven pieces of wood which do not lie flat on the infeed table).
- Important! If the primary mains connection is in a poor condition there is a risk of short-circuits when the machine is switched on. This may also affect other functions (e.g. the lighting up of indicator lamps). Should there be any faults in the primary mains connection, please contact your local electricity supplier to advice and information.

Residual risks

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. There is a risk of the following injuries in connection with the required operation of the machine:

- **⚠ WARNING! Danger of injury!**
of fingers and hands by contact with the blade shaft at uncovered areas when changing tools. These can also be crushed by opening the guard.
- Eye injuries
- on the infeed and discharge opening by dangerous recoil
- Danger from current if the electric cables have not been connected correctly.
- harmful wood dust may be generated if operated without an extractor or chip bag.
- by catapulted parts
- Metal parts in the workpiece can blunt or destroy the blades.
- Lung damage if no suitable protective dust mask is used.

⚠ WARNING! Hearing damage!

A longer stay in the immediate vicinity of the running unit may cause hearing damage.

Wear ear protectors!

Despite the observance of the operating instructions there still may be some hidden residual risks.

Warning! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Emergency procedure

Conduct a first-aid procedure adequate to the injury and summon qualified medical attendance as quickly as possible. Protect the injured person from further harm and calm them down.

For the sake of eventual accident, in accordance with DIN 13164, a workplace has to be fitted with a first-aid kit. It is essential to replace any used material in the first-aid kit immediately after it has been used. If you seek help, state the following pieces of information:

1. Accident site
2. Accident type
3. Number of injured persons
4. Injury type(s)

6. Technical data

Technical data	
Number of knives	2 pieces
Cutter block rpm	8000 1/min
Dimensions	780 x 440 x 455 mm
Weight	23 kg
Technical data – Surfacing	
Max planing width	204 mm
Max chip removal	2 mm
Ripping fence l x h	520 x 102 mm
Ripping fence tilting angle	90°–45°
Surfacing table size	737 x 210 mm
Technical data – Thicknessing	
Max planing width	204 mm
Max planing thickness	120 mm
Max chip removal	2 mm
Thicknessing table size	250 x 204 mm
Drive	
Motor V/Hz	230V~ / 50 Hz
Consumption power P1	1250 W
Subject to technical changes!	

Sound

Sound values were measured in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L_{pA}	82 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	93 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear ear-muffs.

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Keep the noise emissions and vibrations to a minimum!

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.

7. Before starting the equipment

Before each use, check the following:

- Proper function of the on and off button, incl. the emergency switch (if available).
- **Locked disconnected protective equipment (Abb 1a - pos. 3)**
by gradual opening of every separating protective equipment to be able to turn the machine off and checking that the machine cannot be turned on whenever the protective equipment is open
- **Brake**
Switch on the machine at the start of work and allow the machine to reach speed. Now switch the machine off again. The engine must come to a standstill within 10 seconds. Otherwise, there is a defect.
- **Anti-kick claws (Fig. 4 - pos. 25)**
at least once per shift by a visual inspection to establish that they are in good working order, for example, that the contact surface has not been damaged by impacts and that the anti-kick claws (25) fall back without hindrance due to their own weight;
- **Planing blades (Fig. 13 - pos. 24)**
for signs of damage and to ensure they are positioned correctly.

The machine may only be used if all these conditions are satisfied.

Use only well sharpened and maintained blades.
Use only blades that are designed for the machine.

Use pusher wood or sticks which are in perfect condition for machining short workpieces.

Connect the machine to a dust and chip extractor.

Check that the stop is secure before starting the machining work.

Ensure that you can maintain your balance at all times. Stand to the side of the machine.

Whilst the machine is running keep your hands at a safe distance from the cutting block and from the point at which the chips are discharged.

Do not start the planing work until the cutting block has reached the required speed.
Also ensure that the workpiece does not contain any cables, wires, cords or the like. Do not machine any wood which has lots of knots or knot holes.

Secure long workpieces to prevent them tipping over at the end of the planing process. Use roller stands, for example, or similar devices for this purpose.

Removing sawdust and chippings from the machine when running is strictly prohibited.

Switch off the machine immediately it is jams. Pull out the mains plug and remove the jammed workpiece.
Set the smallest cutting size after use to prevent the risk of injury.

⚠ CAUTION!

The machine must be secured to the floor / countertop using suitable screws / screw clamps since otherwise there is a risk that it will tip over.

- Before you connect the equipment to the mains supply make sure that the data on the rating plate are identical to the mains data.
⚠ **WARNING!** Before cleaning~, adjustment~, maintenance~ or repair work, disconnect the power cord from the main power supply!
- Check at regular intervals that the knife (24) is firmly attached in the knife block.
- The knives (24) must not project more than a maximum of 1.1 mm out of the knife block.
- Make sure that the anti-kick claws (25) work correctly.
- Always wear eye protection.
- Never cut concavities, tenons or shapes.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the planing knife to run freely.

8. Assembly

8.1 Parallel stop (Fig. 2)

- Turn out the locking bolt (17) a little bit clockwise. (The locking bolt shouldn't fall out)
- Now set in the locking bolt (17) into the slot of the sidewall of the parallel stop.
- Shove aside the parallel stop (5) so far that the slotted hole fit to the screw (18) and can be lowered.
- Now you can tighten the Allen screw (18) with the enclosed Allen wrench (14) and tight the locking bolt (17) counterclockwise.

8.2 Crank handle for thickness planer chip depth (Fig. 3)

- The crank handle (10) will be only plugged on the spindle (19)

8.3 Chip extractor - surface planing (Fig. 4-6)

- Set the planing knife cover cpl. (13) in the upperst position.
- Use the crank handle (10) to place the Thicknessing table (21) in the lowest position.
- Take the chip extractor (4) and hold the switching pins (3) beside. Place the chip extractor (4) at a slightly slanting angle on the machine and push it backwards. For this you need to hold the switching pins (3) outwards.
- Now lock the chip extractor (4) with the switching pins in the table. Attention! The machine won't start if the switching pins are incorrectly plugged in.
- Now you can fold the planing knife cover cpl. (13) down again.

8.4 Chip extractor - thickness planing (Fig. 11)

- The parallel stop (5) needs to be removed for thickness planing. Follow point 8.1 in reverse order.
- Now slide the planing knife cover (7) beside so that the cutter block is completely uncovered.
- Hold the switching pins (3) outside and set the chip extractor (4) on top of the machine.
- Now lock the chip extractor (4) with the switching pins in the table. Attention! The machine won't start if the switching pins (3) are incorrectly plugged in.

9. Operation

△ IMPORTANT!: The surfacing and thicknessing plane has been specially designed for planing solid wood. High alloy knives (24) are used for this purpose. The contact surface of the workpiece must be flat for thicknessing. If you want to work on large or heavy workpieces, the machine must be secured in place (e.g. using the thread in the machine base).

- The ON/OFF switch (1) is on the left-hand side of the machine. Press the green key "I" to switch on the machine. Press the red key "0" to switch off the machine.
- The machine is fitted with an overload switch (2) to protect the motor. In the event of an overload, the machine will cut out automatically. After a short time, the overload switch (2) can be reset again.
- To work on long workpieces, use roller tables or a similar supporting arrangement. Such optional units are available from your local DIY stores. They must be placed at the entry and exit ends of the plane. Their height must be adjusted such that the workpiece is horizontal when it is fed into and out of the machine.

9.1 Surfacing

△ IMPORTANT!: Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

9.1.1 Adjustment (Fig. 7/8)

- Turn the adjustment knob for cutting depth (11) to set the height of the feed table (12). The set cutting depth can be read off the scale (A).
- Loosen the parallel stop (5) with the star grip nut (22). Set the required angle. The set angle can be read off the scale (B). Secure the parallel stop (5) with the star grip nut (7) again after making the setting.

9.1.2 Surface planing mode (Fig. 9/10)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 8.3)

- Open the clamping screw and move the planing knife cover (7) only so far as the workpiece is wide.
- Plug in the machines power cord (29). Press the green button "I" to start the plane (1).
- Place the workpiece you wish to plane on the feed table (12). Slide the workpiece as far as possible with the push stick (16) forwards towards the planing table (26) over the knives (24).

- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button "0". Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the feed table (12), planing table (26) and knife block after the machine has reached a complete standstill.

9.2 Thicknessing

△ IMPORTANT!: Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

9.2.1 Adjustment (Fig. 4/11)

Place the crank handle (10) on the spindle (19) and turn it to adjust the thicknessing table (20) to the required height. The set angle can be read off the scale (C).

9.2.2 Thicknessing mode (Figure 4/11/12)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 8.4)

- Plug in the machines power cord (29). Press the green button "I" to start the plane (1).
- Place a workpiece on the thicknessing table (21). Guide the workpiece towards the feed table (12).
- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button "0". Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the thicknessing table (21) and knife block after the machine has reached a complete standstill.

9.3 Changing the knives (Fig. 13/14)

- **△ IMPORTANT!:** Always pull the mains plug before changing the knives.
- Pull the planing knife cover (13) forwards as far as possible so that the entire knife block is exposed.
- Release and remove the four knife clamping screws (23).
- Lift the knives (24) and knife block (27) from the cutter block.
- Remove the chips and any resin from the cutter block
- and knife support.
- Place new knives (24) into the cutter block and fix them with the rectangle slots in both screw heads. (With these two screws, height-adjustment of the knife is done.)
- Place the knife block (27) onto the knife.
- Slightly tighten the four clamping bolts (24).
- Repeat these actions for the second knife.
- Then adjust the planer/thicknesser knives (24) exactly with the output table. Use a ruler that you put onto the output table.
- By the two set screws (31), the knife can be adjusted for height.
- By turning the cutter block and using the ruler, you can see the height adjustment.
- The knife is exactly set, when the ruler is moved by the knives not higher than 3 mm.
- After a successful knife setting, all clamping screws must be tightened (8.4 N/m).

Please mind:

- Sharp planer/thicknesser knives guarantee a clean planing surface and put less stress on the motor.
- After three grinding actions, a maximum material removal of 3 x 0.05 mm may not be exceeded.
- The planer/thicknesser blades used on this machine are not suitable for rebating and dovetailing.
- Finally lower the cutter block guard again onto the table. Cover the cutter block and block it with the star grip screw.

⚠ IMPORTANT!

Only use knives which are recommended by the manufacturer for this equipment. If you use other knives there is a risk of injuries due to lack of control. Avoid over-tightening and the possibility of the thread becoming detached. If the latch (22) or the screws have worn out threads they must be immediately replaced.

10. Cleaning, maintenance and or dering of spare parts

Machine care

The planer/thicknesser requires little maintenance. The ball bearings are permanently lubricated. After approx. ten operating hours, lubrication of the following parts is recommended:

- Bearing of the infeed and output roller
- Bearing of pulley and sprocket

The threaded spindle for height-adjustment of the thickening table may only be treated with a dry lubricant agent.

The table surfaces as well as the infeed and output rollers must always be kept free from resin.

- Regularly clean infeed and output rollers.
- In order to avoid overheating of the motor, regularly check the air openings for any dust sticking on.
- After a longer period of use, it is recommended to have the machine checked by an authorized dealer service

Tool care:

- Cutter block, clamping devices, knife supports and knives must be regularly cleaned from resin, as a clean tool improves the planing quality. To this purpose, clamping devices, knife supports and knives can be put in a common resin remover for 24 hours.
- Resin from aluminium tools may only be removed with cleaning liquids not being aggressive to this type of metal.

Attention:

In case of a bad condition of the electrical system, the performance can drop for a short period of time. Ask a specialist.

11. Storage

Wrap the power cord (29) around the cable holder (30) provided for this purpose. For the sliding cane the sliding cane holders (28) are provided.

Store the equipment and accessories out of children's reach in a dark and dry place at above freezing temperature. The ideal storage temperature is between 5 and 30 °C.

Store the electric tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

12. Electrical Connection

⚠ WARNING! Electric shock! There is a risk of an injury caused by electric shock!

Defective cable or plug may cause electric shock. Avoid body contact with earth parts to protect yourself from electric shocks.

⚠ Operation is only allowed with a safety switch against stray current (RCD max. stray current of 30mA).

Insert the plug of the electrical cable in a socket of suitable shape, voltage and frequency complying with current regulations.

Do not pull the service cable to pull the plug out of socket.

The electric motor is connected in a ready-to-operate state. The connection corresponds to the relevant VDE and DIN regulations.

The mains connection at the customer's work place and the extension cable used must correspond to these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance „Z“, or
 - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Faulty electrical connecting leads

Insulation damage often occurs at electrical connecting leads.

Causes include:

- Pressure marks caused when connecting leads are run through windows or the cracks of doors.
- Folds caused by the improper attachment of running of the connecting leads.
- Cuts resulting from the crossing of the connecting lead.
- Insulation damages caused by the ripping out of the connecting lead from the wall socket.
- Cracks due to the ageing of the insulation.

Faulty electrical connecting leads such as these may not be used and are highly dangerous due to the insulation damage.

Check electrical connecting leads regularly for damage. Ensure that the connecting lead is not attached to the mains supply when you are checking it.

Electrical connecting leads must correspond to the relevant VDE and DIN regulations. Only use connecting leads with the code H05VV-F.

The type designation must be printed on the connecting lead by regulation.

AC motor

- The supply voltage must be 230 volt ~ / 50 Hz.
- Extension leads up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 mm², > 25 m length / 2,5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be performed by a qualified electrician. Please give the following information if you have any enquiries:

- Kind of current
- Machine type label data
- Data on the main label

13. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Never place defective equipment in your household refuse. The equipment should be taken to a suitable collection center for proper disposal. If you do not know the whereabouts of such a collection point, you should ask in your local council offices.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive 2012/19/EU (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point.

This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment.

By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

14. Spare-part ordering

Please quote the following in your order for spare

parts:

- Type of device
- Article No. of device / Ident. No. of device
- Spare Part No. of the required spare part


Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Planer blades, motor drive belt, carbon brushes

* Not necessarily included in the scope of delivery!

15. Trouble Shooting

Problem	Possible Cause	Remedy
Machine cannot be switched on.	No power supply. Carbon brush worn. Chip extractor not mounted	Check power supply. Take machine to your service point.
Machine does not work or stops suddenly	Power cut Motor or switch defective Check microswitch	Check fuse, check overload switch on machine. Have the motor or switch checked by an electrician. Fit the chip extractor hood so that the microswitch is pressed. Check fuses. Due to the integrated lowvoltage protection, the machine does not restart automatically. Upon return of the voltage, the machine must be switched on again.
Machine stops during planing.	Planing blade blunt/worn Overload switch has tripped Check microswitch Too much chip removal Too fast feed	Replace or sharpen blade Switch on the motor again once it has cooled Fit the chip extractor hood or bench lock so that the microswitch is pressed. Reduce chip removal. Reduce infeed speed.
Workpiece jams during thickening	Cutting depth too great	Reduce cutting depth and machine the workpiece in several passes
Speed decreases when planing	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives.
Unsatisfactory surface finish	Planing blade blunt/worn Planing blade filled with chips Uneven feed	Replace or sharpen blade Remove chips Feed the workpiece with constant pressure and at reduced speed
Machined surface too rough	Workpiece contains too much moisture	Dry workpiece
Machined surface cracked	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Machine the workpiece from the opposite direction Machine the workpiece in several passes
Workpiece speed too low during thickening	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Clean bench top and apply a thin coating of lubricant wax Repair transport rollers Set the lever for the thickening setting to the top position
When thickening, chip ejection obstructed (without dust extractor).	Too much chip removal Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Replace knives Dry workpiece
When surface planing, chip ejection obstructed (without dust extractor)	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives. Dry workpiece
With surface planing and thickening, chip ejection obstructed (with dust extractor).	Suction performance too weak.	Use a dust extractor unit having an airflow rate at the suction connection of at least 20 m/s.
Optional accessories		
		HSS-planer blades Two-pieces set Item number: 3902202701 EAN: 4046664000310

Regular servicing period		Before any start-up	If necessary	Once a week	After 6 months
Check that the planing blade is in perfect condition	Inspection	X			
	Change		X		X
Check the function of the safety equipment	Inspection	X			
	Change		X		
Clean dust and chips off the machine	Clean	X			
Check the drive belt to ensure it has the correct tension and is in good condition or not worn	Inspection		X		
	Change				
Oil or grease all moving connecting parts				X	X

Légende des symboles



(FR) Avant la mise en service, lisez la notice d'utilisation et les consignes de sécurité et respectez-les!



(FR) **ATTENTION!** Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



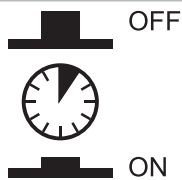
(FR) Portez une protection auditive !



(FR) **Portez un masque respiratoire.** Lors de travaux du bois et autres matériaux, de la poussière nocive peut être émise. N'utilisez pas de matériaux contenant de l'amiante !



(FR) **ATTENTION!** Risque de blessure!! Ne touchez pas les fers du rabot.



(FR) Interrupteur de surcharge. Attendre pour remettre en marche

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	37
2.	Description de l'appareil	37
3.	Ensemble de livraison	37
4.	Utilisation conforme	38
5.	Consignes de sécurité	38
6.	Caractéristiques techniques	41
7.	Avant la mise en service	41
8.	Montage	42
9.	Utilisation	43
10.	Nettoyage et maintenance	44
11.	Stockage	44
12.	Raccordement électrique	44
13.	Mise au rebut et recyclage	45
14.	Pièces de rechange	45
15.	Dépannage	46
16.	Déclaration de conformité	62

1. Introduction

FABRICANT:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

CHER CLIENT,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

REMARQUE:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants:

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le mode d'emploi avant le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous permettra de vous familiariser avec la machine et d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Il contient des informations importantes pour travailler de manière sûre, rationnelle et économique avec la machine, mais aussi sur les moyens d'éviter les dangers, de réduire les coûts de réparation et de limiter les périodes d'immobilisation ou encore pour accroître la fiabilité et la durée de vie de la machine. Outre les consignes de sécurité de ce manuel, vous devez impérativement respecter la réglementation en vigueur dans votre pays en ce qui concerne l'utilisation de cet appareil électrique. Conservez le mode d'emploi à proximité de la machine, dans une pochette plastique, bien à l'abri de la saleté et de l'humidité. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le mode d'emploi et s'y conformer scrupuleusement. Seules les personnes formées à son utilisation et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel et les réglementations nationales spécifiques concernant l'utilisation des machines à bois et les règles techniques généralement reconnues doivent être respectées.

2. Équipement (fig. 1a-19)

1. Interrupteur Marche/Arrêt
 2. Interrupteur de surcharge
 3. Clés de sécurité anti-démarrage
 4. Ejecteur de copeaux
 5. Guide de dégauchissage
 6. Mollette M8
 7. Protecteur à pont
 8. Mollette M6
 9. Mollette de serrage
 10. Manivelle
 11. Mollette de réglage
 12. Table d'entrée
 13. Protecteur à pont (complet)
 14. Clé Allen
 15. Courroie crantée
 16. Poussoir à bois
 17. Boulon de serrage
 18. Vis à six pans creux
 19. Axe
 20. Tige filetée
 21. Table de rabotage
 22. Mollette
 23. Vis de serrage
 24. Fer de rabot
 25. Griffes anti-retour
 26. Table de sortie
 27. Coin de serrage de fer
 28. Support du poussoir à bois
 29. Câble d'alimentation
 30. Support de câble
 31. Vis de réglage
- A. Réglage de la graduation
B. Graduation du guide de dégauchissage
C. Graduation de la hauteur de rabotage

3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mise en place pour le transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

Dégauchisseuse / Raboteuse 1x
Poussoir à bois 1x
Courroie crantée de remplacement 2x
Clé Allen 1x
Manivelle 1x
Guide de dégauchissage 1x
Ejecteur de copeaux 1x
Notice d'utilisation 1x

ATTENTION!

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

4. Utilisation conforme

La dégauchisseuse- raboteuse sert à dégauchir et à raboter des pièces de bois de tous types, de forme carrée, rectangulaire ou chanfreinée.

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation.

⚠ AVERTISSEMENT!

Les travaux suivants ne doivent pas être effectués:

- Travaux de découpe (c'est-à-dire tout travail ne s'étendant pas sur toute la longueur de la pièce traitée)
- Cavités, tenons ou creux
- Rabotage de bois très courbé ne garantissant pas un suffisant contact avec la table d'alimentation

⚠ Il est strictement interdit de démonter, de changer les dispositifs de protection de la machine ou de les utiliser de façon différente à leur affectation ou de fixer des dispositifs de protection d'autres origines. Le protecteur à pont ne doit pas être enlevé lors de l'utilisation de la machine. La partie inutilisée de l'arbre de rabot doit toujours être couverte.

Opérateur

L'appareil doit être utilisé et entretenu uniquement par des personnes familiarisées avec le fonctionnement de l'appareil et informées au sujet des risques encourus.

Ne laissez jamais les enfants utiliser la machine.

Ne laissez jamais des adultes utiliser l'appareil sans formation préalable.

L'opérateur doit lire attentivement la notice avant d'utiliser l'appareil.

Qualification: Mis à part une formation détaillée dispensée par un spécialiste, aucune autre qualification spécifique n'est requise.

Âge minimal: L'appareil peut être utilisé uniquement par des personnes de plus de 18 ans. Exception faite des adolescents manipulant l'appareil dans le cadre d'un enseignement professionnel sous la surveillance du formateur.

L'âge minimal de l'utilisateur est déterminé selon la réglementation locale en vigueur.

Formation: Pour utiliser la machine, seule une formation dispensée par un spécialiste ou par la lecture de la notice est nécessaire. Une formation spécifique n'est pas nécessaire.

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Toute utilisation allant au-

delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour tous les dommages ou blessures en résultant, l'opérateur en est le seul responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, ainsi que pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

AVERTISSEMENT ! Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les mesures de sécurité essentielles énumérées ci-dessous, afin de réduire le risque de feu, de choc électrique et de blessure.

Lisez l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de ce produit et conservez-les soigneusement.

Travail en toute sécurité

- 1 Maintenez la zone de travail en ordre !
 - Les zones de travail en désordre sont propices aux accidents.
- 2 Tenez compte de l'environnement de la zone de travail !
 - N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
 - N'utilisez pas les outils électriques dans des environnements mouillés ou humides.
 - Maintenez la zone de travail bien éclairée.
 - N'utilisez pas les outils électriques dans des lieux où il existe un risque d'incendie ou d'explosion.
- 3 Protection contre les chocs électriques
 - Evitez tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).
- 4 Maintenir les tierces personnes à l'écart
 - Ne laissez pas les personnes, notamment les enfants, non concernées par le travail en cours, toucher l'outil ou le prolongateur, et maintenez-les éloignées de la zone de travail.
- 5 Entreposez les outils en lieu sûr
 - Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils au sec, en hauteur ou dans un local fermé, hors de portée des enfants.
- 6 Ne forcez pas l'outil
 - Il fonctionnera d'autant mieux et plus sûrement au régime pour lequel il a été conçu.

- 7 Utilisez le bon outil
- N'utilisez pas des outils peu puissants pour réaliser des travaux lourds.
 - N'utilisez pas les outils pour des applications pour lesquelles ils n'ont pas été conçus. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire pour couper des branches d'arbre ou des bûches de bois.
- 8 Portez des vêtements appropriés
- Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
 - Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
 - Portez un filet pour les cheveux en cas de cheveux longs.
- 9 Utilisez un équipement de protection
- Utilisez des lunettes de sécurité.
 - Utilisez un masque anti-poussière si le travail génère de la poussière.
- 10 Raccordez l'équipement d'extraction de poussière
- Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, assurez-vous qu'il est raccordé et correctement utilisé.
 - Lorsqu'il est utilisé dans un espace clos, l'outil doit impérativement être raccordé à un dispositif d'aspiration approprié.
- 11 N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné
- Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- 12 Fixation de la pièce à usiner
- Utilisez un dispositif de serrage ou un étau afin de maintenir la pièce à usiner. Ainsi elle est maintenue de manière plus sûre qu'avec votre main et cela vous permet de vous servir de la machine avec vos deux mains.
- 13 Évitez les postures anormales
- Veillez à avoir une position stable et à toujours garder l'équilibre.
 - Ne placez pas les mains de façon inadéquate afin d'éviter qu'une main ou les deux ne puissent entrer en contact avec l'outil à la suite d'un dérapage soudain.
- 14 Entretenez les outils avec soin**
- Veillez à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
 - Suivez les instructions de graissage et de remplacement des accessoires.
 - Examinez régulièrement le câble d'alimentation de la machine et faire procéder à son remplacement dans un atelier agréé s'il est endommagé.
 - Contrôlez régulièrement les rallonges électriques et les remplacer si elles sont endommagées.
 - Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes de tout lubrifiant et de toute graisse.
- 15 Retirez la fiche de la prise de courant
- En cas d'inutilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).
 - Si l'arbre de rabot se bloque lors du travail suite à une pression d'alimentation excessive ou au blocage de la pièce, arrêtez l'appareil et débranchez-le du secteur. Retirez la pièce et assurez-vous que l'arbre de rabot fonctionne librement. Mettez de nouveau la machine sous tension et répétez l'opération en exerçant une pression réduite.
- 16 Retirez les clés de réglage
- Vérifiez que les clés et outils de réglage sont retirés de la machine avant de la mettre en marche.
- 17 Évitez tout démarrage intempestif
- Assurez-vous que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement à la prise au secteur.
- 18 Utilisez des rallonges prévues pour l'extérieur
- Pour le travail en extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées pour l'extérieur et portant le marquage correspondant.
 - L'enrouleur de câble doit toujours être déroulé lors de l'utilisation.
- 19 Rester vigilant
- Faites attention à ce que vous faites, faites preuve de bon sens et n'utilisez pas la machine lorsque vous êtes fatigué.
- 20 Vérifiez que la machine n'est pas endommagée
- Avant d'utiliser la machine, examinez attentivement tous les dispositifs de protection et toutes les pièces légèrement endommagées, afin de s'assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent leur fonction.
 - Vérifiez que les parties mobiles bougent librement, sans bloquer et qu'aucun élément n'est abîmé. L'absence de toutes pièces cassées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil..
 - Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagée dans un atelier agréé, sauf indication contraire dans le présent manuel d'utilisation.
 - Faites remplacer les interrupteurs défectueux dans un atelier d'entretien agréé. N'utilisez pas de câbles d'alimentation défectueux ou endommagés.
 - N'utilisez pas l'outil si l'interrupteur ne peut pas passer de la position « marche » à la position « arrêt ».
- ATTENTION !**
- L'utilisation d'autres outils et accessoires que ceux qui sont expressément recommandés, peut entraîner un risque de blessures.
- 21 Faites réparer l'appareil par un électricien qualifié
- Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un

électricien qualifié et avec des pièces de rechange d'origine, afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

Cet appareil ne convient pas aux personnes (y compris les enfants) qui en raison de leurs capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles ou leur manque d'expérience et/ou de connaissances ne peuvent pas l'utiliser de manière sûre, à moins d'être surveillées et de recevoir les instructions relatives à l'utilisation de l'appareil par une personne responsable de leur sécurité.

Surveillez les enfants pour vous assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

CONSIGNES DE SECURITE SPECIALES

- N'utilisez jamais de fers émoussés. Risque de recul de la pièce !
- L'arbre de rabot doit être complètement recouvert.
- Utilisez un poussoir à bois pour le rabotage de pièces courtes.
- Pour raboter des pièces minces, il est préférable de prendre quelques mesures de sécurité supplémentaires. L'utilisation de dispositifs de pression transversale et de protections amortissantes peut être nécessaire afin de garantir un travail en toute sécurité.
- L'appareil ne convient pour effectuer des feuilures.
- Le dispositif de protection anti-recul et le rouleau d'entraînement doivent être contrôlés régulièrement.
- Les appareils équipés d'une aspiration des copeaux et d'un éjecteur de copeaux doivent être raccordés aux appareils correspondants. Certains matériaux produisent beaucoup de poussière.
- L'appareil convient exclusivement au travail du bois et de matériaux apparentés.
- Si les fers sont usés sur 5 % de leur hauteur, il faut les remplacer.
- Un poussoir manquant peut être à l'origine d'accidents. Le poussoir doit être stocké sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Le risque de blessures augmente dès que l'on guide des pièces à la main. Respectez les recommandations du fabricant, relatives à l'emploi du poussoir.
- Un mauvais alignement des éléments protection, table d'entrée, protecteur à pont ou éjecteur de copeaux peut engendrer des situations incontrôlables.
- Les pièces endommagées ou encrassées sont potentiellement dangereuses. Les éléments métalliques ou les matériaux risquant de produire des éclats ne doivent pas être usinés avec cet appareil. Risque de blessures !
- Supportez l'extrémité des pièces longues sur une servante à rouleau ou sur un dispositif permettant de les supporter afin de ne pas perdre le contrôle de la pièce.
- La machine est exclusivement conçue pour réaliser des travaux de dégauchissage et de rabotage.

- Lorsque vous travaillez avec cette machine, portez toujours des vêtements de protection en rapport avec le travail effectué:
 - une protection auditive pour éviter les risques de perte d'audition,
 - une protection respiratoire pour éviter de respirer des particules de poussière dangereuses,
 - des gants de protection lors de travaux effectués sur l'arbre de rabot, lors de la manipulation de pièces brutes et pour éviter le risque de coupures au contact des chants coupants.
 - des lunettes de protection pour éviter que des particules en suspension dans l'air n'atteignent vos yeux.
- Les situations suivantes doivent absolument être évitées : l'interruption prématurée du rabotage (les rabotages qui ne s'étend pas sur toute la longueur de la pièce; le rabotage de pièces de bois qui ne sont pas planes et qui ne reposent pas uniformément sur la table d'entrée.
- Attention ! Si le circuit électrique du réseau est en mauvais état, il y a un risque de court-circuit au moment de la mise en marche de l'appareil. D'autres fonctions peuvent également subir des dysfonctionnements (par exemple : voyants de contrôle qui s'allument sans raison). Si des perturbations affectent le réseau, veuillez demander des informations et de l'aide à votre fournisseur d'électricité local.

Risques résiduels

Malgré une utilisation de la machine conforme à l'affectation, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. Selon le travail effectué, les blessures suivantes peuvent se produire :

- **⚠ AVERTISSEMENT! Risque de blessures!** aux doigts et aux mains en cas de contact avec l'arbre porte couteaux dans les zones non protégées et lors du remplacement de l'outil; en plus les doigts et les mains pourraient être écrasés lors de l'ouverture du capot de protection.
- Blessures des yeux
- Blessures survenant aux ouvertures des tables d'entrée et de sortie.
- Blessures suite à un recul dangereux de la pièce
- Risques liés au courant électrique en présence de câbles électriques connectés d'une manière incorrecte.
- Risques liés à une utilisation de la machine sans dispositif d'aspiration et / ou sac de récupération des copeaux : des poussières de bois nocives peuvent être émises.
- Risques liés à des éléments métalliques contenus dans les pièces de bois à usiner qui risquent d'émousser ou de détruire les fers de rabot.
- Lésions des poumons en l'absence du port d'une protection respiratoire appropriée.

⚠ AVERTISSEMENT! PERTES D'AUDITION!

Un séjour prolongé à proximité immédiate de l'appareil en service peut entraîner une perte d'audition.

Portez une protection auditive!

Malgré le respect des instructions de la notice d'utilisation, des risques résiduels cachés peuvent subsister.

Avvertissement ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut, dans certaines circonstances, perturber les implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Comportement à adopter en cas d'urgence

Effectuez les premiers gestes de secours et appelez au plus vite les services des urgences médicales. Protégez le blessé d'autres blessures et calmez-le. Du fait de la survenance possible d'un accident, le lieu de travail doit être équipé d'une armoire à pharmacie selon la DIN 13164. Il est nécessaire de compléter immédiatement le matériel pris dans l'armoire à pharmacie. Si vous appelez les secours, fournissez les renseignements suivants

1. Lieu de l'accident
2. Type d'accident
3. Nombre de blessés
4. Type de blessure

6. Données techniques

Caractéristiques techniques	
Nombre de fers	2 pièces
Régime de l'arbre de rabot	8000 1/min
Dimensions	780 x 440 x 455 mm
Poids	23 kg
Dégauchissage	
Largeur de travail maxi.	204 mm
Enlèvement de copeaux maxi.	2 mm
Guide de dégauchissage l x h	520 x 102 mm
Plage d'inclinaison du guide de dégauchissage	90°-45°
Dimensions de la table de dégauchissage	737 x 210 mm
Rabotage	
Largeur de travail max.	204 mm
Hauteur de rabotage maxi.	120 mm
Enlèvement de copeaux maxi.	2 mm
Dimensions de la table de rabotage	250 x 204 mm
Moteur	
Moteur V/Hz	230V~ / 50 Hz
Puissance absorbée du moteur P1	1250 W
Sous réserve de modifications !	

Bruit et vibrations

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de pression acoustique LpA	82 dB(A)
Incertitude KpA	3 dB
Niveau de puissance acoustique LWA	93 dB(A)
Incertitude KWA	3 dB

Portez une protection auditive.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition.

⚠ AVERTISSEMENT!

La valeur d'émission de vibrations a été mesurée selon une méthode d'essai normalisée et peut être modifiée, en fonction de l'utilisation de l'outil électrique ; elle peut dans certains cas exceptionnels être supérieure à la valeur indiquée.

La valeur d'émission de vibrations indiquée peut être utilisée pour comparer un outil électrique à un autre.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Arrêtez l'appareil lorsque vous ne l'utilisez pas.

7. Avant la mise en service

Avant toute utilisation, contrôlez :

- Le fonctionnement correct de l'interrupteur de mise en marche et d'arrêt, y compris de l'interrupteur d'arrêt d'urgence (si disponible).
- Le fonctionnement des clés de sécurité de l'éjecteur de copeaux (Fig.1a (3)) Par l'ouverture progressive de chaque dispositif de protection de séparation, de façon à pouvoir arrêter la machine et en contrôlant si la mise en marche de la machine est impossible lorsque le dispositif de protection est ouvert.
- Le frein
Avant de commencer à travailler, mettez la machine en marche et laissez-la atteindre son régime constant. Arrêtez la machine. Le moteur doit s'arrêter dans les 10 secondes suivantes, si ce n'est pas le cas, contactez le service après-vente et n'utilisez pas la machine
- Griffes anti-recul (Fig.4 (25))
Effectuez une vérification visuelle à chaque utilisation pour vous assurer que les éléments sont en bon état de fonctionnement, qu'ils ne sont pas endommagés à leur surface de contact avec les pièces à raboter suite à des chocs et que les griffes anti-recul (25) retombent librement sous l'effet de la gravité.
- Fers de rabot (Fig.13 (24))
Vérifiez la présence d'éventuels dommages et leur position.

La machine doit être utilisée uniquement lorsque toutes les conditions mentionnées ci-dessus seront remplies.

Utilisez uniquement des fers bien affûtés et correctement entretenus. Utilisez uniquement les fers conçus pour cette machine.

Lors de l'usinage de pièces courtes, utilisez le poussoir à bois ou des pièces de bois en bon état.

Raccordez la machine avec un aspirateur de poussières et de copeaux.

Vérifiez avant de commencer à travailler que le guide de dégauchissage est correctement fixé.

Veillez à conserver votre équilibre. Positionnez-vous latéralement par rapport à la machine.

Lors du fonctionnement de la machine, maintenez vos mains à une distance de sécurité de l'arbre de rabot et du point d'éjection des copeaux.

Commencez le travail de rabotage uniquement lorsque l'arbre de rabot a atteint son plein régime.

Veillez à ce que la pièce à usiner ne contienne pas des câbles, des liens ou objets similaires. N'usinez pas de bois contenant de nombreux nœuds ou de nombreuses empreintes de nœuds.

Évitez que les pièces longues basculent en fin de rabotage, utilisez par exemple une servante à rouleau ou un dispositif équivalent.

Il est strictement interdit de retirer les sciures et les éclats pendant que la machine est en marche.

En cas de blocage, arrêtez immédiatement la machine. Débranchez la fiche de la prise électrique et enlevez la pièce bloquée.

Après chaque utilisation réglez la hauteur de dégauchissage minimum afin de prévenir tout risque de blessure.

⚠ ATTENTION!

La machine doit être fixée solidement au sol ou sur un établi, en utilisant des vis appropriées ou des serre-joints en vue d'éviter tout risque de renversement.

- Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque signalétique correspondent bien aux caractéristiques du réseau électrique.
- **⚠ AVERTISSEMENT!** Avant toute opération de nettoyage, de réglage, d'entretien ou de réparation, débranchez la fiche d'alimentation de la prise du secteur!
- Contrôlez régulièrement si les fers (24) sont correctement fixés dans l'arbre de rabot.
- Les fers (24) doivent dépasser au maximum de 1,1 mm de la circonférence de l'arbre de rabot.
- Vérifiez si les griffes anti-recul (25) fonctionnent correctement et librement.
- Portez toujours une protection oculaire.
- N'effectuez jamais de travaux arrêtés, de tenons ou de formes.

- Avant la mise en service, les protections et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- L'arbre de rabot doit pouvoir tourner librement.

8. Montage

8.1 Guide de dégauchissage (Fig.2)

- Desserrez légèrement le boulon de serrage (17) dans le sens horaire. (Le boulon ne doit pas tomber !). Engagez le boulon de serrage (17) du guide de dégauchissage (5) dans la fente de la paroi latérale du bâti prévue à cet effet.
- Inclinez maintenant le guide de dégauchissage (5) de côté, de façon à ce que l'encoche du guide de dégauchissage (5) puisse se mettre en place sur la vis (18).
- Serrez maintenant la vis à six pans creux (18) à l'aide de la clé Allen fournie (14).
- Resserrez le boulon de serrage (17) dans le sens anti-horaire.

8.2 Manivelle de réglage de la hauteur de rabotage (Fig.3)

- Emmanchez la manivelle (10) qui sert au réglage de la hauteur de rabotage sur l'axe (19).

8.3 Ejecteur de copeaux en position de dégauchissage (Fig.4-6)

- Pour mettre l'éjecteur de copeaux en place, relevez complètement le protecteur à pont (13).
- Abaissez la table de rabotage (21) à sa position la plus basse à l'aide de la manivelle (10).
- Placez l'éjecteur de copeaux (4) dans la machine en l'inclinant légèrement et poussez-le vers l'arrière, les deux clés de sécurité anti-démarrage (3) doivent être maintenues vers l'extérieur.
- Verrouillez maintenant l'éjecteur de copeaux (4) à l'aide des deux clés de sécurité anti-démarrage (3).
- Attention ! La machine ne démarrera pas si les deux de sécurité anti-démarrage (3) ne sont pas correctement introduites.
- Rabattez le protecteur à pont (13) vers le bas.

8.4 Ejecteur de copeaux en position de rabotage (Fig.11)

- Pour raboter, il est nécessaire de démonter le guide de dégauchissage. Procédez en effectuant les opérations citées en 8.1 dans l'ordre inverse.
- Poussez le protecteur à pont (7) complètement vers l'extérieur, de façon à ce que l'arbre de rabot soit complètement découvert. Maintenez les deux clés de sécurité anti-démarrage (3) vers l'extérieur et placez l'éjecteur de copeaux (4) sur la table de la machine.
- Verrouillez maintenant l'éjecteur de copeaux (4) à l'aide des deux clés de sécurité anti-démarrage (3).
- Attention ! La machine ne démarrera pas si les deux de sécurité anti-démarrage (3) ne sont pas correctement introduites.

9. Utilisation

⚠ ATTENTION! La dégauchisseuse – raboteuse a été spécialement conçue pour raboter du bois plein. Pour ce faire, on utilise des fers fortement alliés (24). Lors du rabotage, la surface de contact de la pièce avec la table de rabot doit être plane. Lors de l'usinage de pièces lourdes et de fortes dimensions, il est nécessaire de fixer la machine sur une surface d'appui (par exemple en utilisant les filetages du bâti de la machine).

- L'interrupteur marche/arrêt (1) se trouve du côté gauche de la machine. Pour mettre la machine en marche, appuyez sur la touche verte « I ». Pour arrêter la machine, appuyez sur la touche rouge « 0 ».
- La machine est équipée d'un interrupteur de surcharge (2) destiné à protéger le moteur. En cas de surcharge, la machine s'arrête automatiquement. Après un certain temps, l'interrupteur de surcharge (2) peut être réenclenché.
- Lors de l'usinage de pièces longues, utilisez une servante à rouleau ou un dispositif équivalent. Ces équipements supplémentaires
- optionnels sont disponibles chez les revendeurs spécialisés. Vous devez vous placer du côté de l'alimentation et de la réception de la machine. Le réglage de la hauteur de rabotage doit être effectué de façon à ce que la pièce à usiner puisse être introduite à l'horizontale dans la machine et en être retirée également à l'horizontale.

9.1 Dégauchissage

⚠ ATTENTION! Débranchez la fiche de la prise du secteur avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

9.1.1 Réglage (Fig.7-8)

- Tournez la mollette de réglage (11) vers la droite ou la gauche à l'épaisseur de dégauchissage souhaitée. Vous pouvez lire la hauteur réglée sur la graduation (A).
- Desserrez le guide de dégauchissage (5) à l'aide de la mollette (22). Réglez le guide à l'angle désiré, lisible sur la graduation (B). Fixez le guide de dégauchissage (5) après avoir effectué son réglage à l'aide de la mollette (22).

9.1.2 Fonctionnement en mode de dégauchissage (Fig.9-10)

Attention ! Veillez au montage correct de l'éjecteur de copeaux (voir 8.3)

- (Pièces étroites voir Fig.9) Desserrez la mollette de serrage (9) et faites coulisser le protecteur à pont (7) jusqu'à atteindre la largeur de la pièce à dégauchir. Resserrez la mollette de serrage (9).
- (Pièces larges et /ou plates voir Fig.10) Desserrez la mollette (6) et relevez le protecteur (13) suffisamment pour atteindre la hauteur de la pièce à dégauchir et qu'elle puisse passer dessous. Resserrez la mollette (6).

- Branchez la fiche du câble d'alimentation au secteur. Appuyez sur la touche « I » afin de mettre la machine en marche.
- Placez la pièce à dégauchir sur la table d'entrée (12). Maintenez la pièce appuyée sur la table d'entrée (12) d'une main et poussez-la si possible à l'aide du poussoir à bois (16) vers l'avant en direction de la table de sortie (26) en passant sur l'arbre de rabot.
- Arrêtez la machine à la fin du travail en appuyant sur la touche « 0 ». Débranchez la fiche du secteur.
- Enlevez les copeaux et la poussière de la table d'entrée (12), de la table de sortie (26) et de l'arbre de rabot après que la machine se soit arrêtée complètement.
- Remettez le protecteur à pont (7) de nouveau en place afin de recouvrir complètement l'arbre de rabot.

9.2 Rabotage

⚠ ATTENTION! Débranchez la fiche de la prise du secteur avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

9.2.1 Réglage de la hauteur de rabotage (Fig.4-11)

Mettez la manivelle (10) en place sur son axe (19) et tournez-la afin d'amener la table de rabotage (21) à la hauteur souhaitée, lisible sur la graduation (C).

9.2.2 Fonctionnement en mode de rabotage (Fig.4-11-12)

Attention ! Veillez au montage correct de l'éjecteur de copeaux (voir 8.4)

- Placez la pièce à raboter sur la table de rabotage (21). Poussez la pièce en direction de la table d'entrée (12). (Tenez compte du sens de la flèche qui symbolise également le sens de travail).
- Enlevez les copeaux et la poussière de rabotage (21) et de l'arbre de rabot après que la machine se soit complètement arrêtée.

9.3 Remplacement des fers de rabot (Fig.13-14)

- **ATTENTION !** Débranchez systématiquement la machine du secteur avant de procéder au remplacement des fers.
- Relevez le protecteur à pont (13) à sa position supérieure et bloquez-le dans cette position.
- Desserrez les 4 vis de serrage (23) et enlevez-les.
- Enlevez le fer (24) et le coin de serrage du fer (27) de l'arbre de rabot.
- Enlevez les copeaux et la résine de l'arbre de rabot et des coins de serrage des fers.
- Mettez le nouveau fer (24) en place et positionnez le fer (24) en plaçant les encoches du fer sur les têtes des vis. (Ce sont ces deux vis qui permettent de régler la hauteur du fer).
- Placez le coin de serrage (27) sur chaque fer (24).
- Serrez les 4 vis de serrage (23) légèrement.
- Procédez de même pour le deuxième fer de rabot (24).
- Réglez maintenant la hauteur des fers par rapport à la table de sortie (26). Pour ce faire, utilisez une règle posée sur la table de sortie.

- En tournant les deux vis de réglage (31), vous pouvez régler la hauteur du fer (24).
- Vérifiez la hauteur des fers en tournant l'arbre, tout en maintenant la règle en place.
- Le fer est correctement positionné si la règle avance poussée par le fer de 3 mm au maximum.
- Resserrez ensuite fermement toutes les vis au couple de 8,4 N/m.

Observez ce qui suit :

- Travaillez uniquement avec des fers bien affûtés, le résultat sera net et le moteur ne sera pas surchargé.
- Après trois affûtages, la matière enlevée sur l'épaisseur du fer ne doit pas excéder 3 x 0,05 mm .
- Les fers de cette machine ne sont pas conçus effectuer des feuillures et des entailles.
- Rabaissez toujours le protecteur à pont sur la table pour couvrir l'arbre de rabot et fixez-le à l'aide de la mollette.

⚠ ATTENTION!

Utilisez uniquement les lames recommandées par le fabricant pour cet appareil. Lors de l'utilisation d'autres lames, il y a un risque de blessure en raison de perte de contrôle. Evitez de trop tourner et de détacher probablement le filetage. Les barres ou vis dont le filetage est détérioré par l'usage doivent immédiatement être remplacées.

10. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

⚠ **ATTENTION!** Débranchez la fiche de la prise du secteur avant tous travaux de maintenance, de nettoyage et de réglage.

Entretien de la machine:

La dégauchisseuse - raboteuse nécessite peu d'entretien. Les paliers sont graissés à vie. Après 10 heures de service, il est recommandé de huiler les paliers suivants :

- Paliers des rouleaux d'avance et de sortie
- Paliers de la poulie d'entraînement de la courroie et de la roue dentée

Les tiges filetées servant au réglage en hauteur de la table de rabotage doivent uniquement être traitées avec un lubrifiant sec.

Veillez à ce que les tables et les rouleaux d'entraînement ne présentent pas de traces de résine.

Les rouleaux encrassés doivent être nettoyés.

Pour éviter l'échauffement du moteur, contrôlez régulièrement si les orifices de refroidissement du moteur ne sont libres pas obturés.

Après une utilisation prolongée, il est recommandé de faire inspecter la machine dans un atelier d'entretien agréé.

Entretien:

Enlevez régulièrement la résine de l'arbre de rabot, des dispositifs de serrage des fers, des supports de fers et des fers.

Un outil net améliore la qualité de coupe. Pour enlever la résine, les outils peuvent être immergés dans un produit dissolvant la résine du commerce pendant 24 heures. Les outils en aluminium doivent être traités uniquement avec un agent liquide qui n'attaque pas ce type de métal.

Attention:

Si le réseau électrique n'est pas en bon état, la puissance de la machine peut décliner par intermittence. Consultez un électricien.

11. Stockage

Pour entreposer le rabot, enroulez le câble d'alimentation (29) autour du support (30) prévu à cet effet. Faites de même pour le poussoir à bois (28) qui dispose également de deux supports.

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel et inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C.

Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

12. Raccord électrique

⚠ ATTENTION! Risque d'électrocution ! Il y a un risque d'électrocution au contact du courant électrique !

Un câble ou une fiche défectueux peuvent provoquer une électrocution.

Évitez tout contact entre les parties du corps et les éléments mis à la terre pour vous protéger des risques de choc électrique.

⚠ Le fonctionnement est autorisé uniquement avec un disjoncteur différentiel (RCD courant de défaut maximal 30mA).

Branchez la fiche du câble d'alimentation dans une prise compatible en termes de forme, de tension et de fréquence, conformément aux réglementations en vigueur. Ne tirez pas sur le câble d'alimentation pour retirer la fiche de la prise

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner, une fois raccordé. Le raccordement est conforme aux prescriptions VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de le brancher à une prise qui ne correspond pas aux exigences requises.

L'appareil peut entraîner des variations de tension intermittentes lorsque le réseau n'est pas stable.

- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de „Z“ ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques. Les causes peuvent en être:

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles de raccordement.
- Des coupures si l'on roulé sur les câbles.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, et présente un danger de mort.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veiller à ce que la câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du sigle H05VV-F.

L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 230 V~ / 50 Hz.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm², > 25 m / 2,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien. Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes:

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

13. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par exemple des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

Ne pas jeter les vieux appareils avec les déchets ménagers!



Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet.

Le produit peut par ex. être retourné à l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets

14. Pièces de rechange

Pour vous procurer des pièces de rechange, il faudra préciser les éléments suivants:

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- N° de série de l'appareil
- Référence de la pièce de rechange nécessaire

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation et sont donc des consommables non couverts par la garantie.


Pièces d'usure*: Courroie crantée, Pinceaux en carbone, Fer de rabot

*Ne font pas partie de l'ensemble de livraison !

15. Résolution d'une panne

Panne	Cause possible	Remède
La machine ne se laisse pas mettre en marche.	Pas de tension sur le réseau. Charbons usés. L'éjecteur de copeaux et les clés de sécurité ne sont pas en place	Contrôler l'alimentation en courant. Faites réparer dans un atelier de service après-vente Mettez l'éjecteur de copeaux en place et insérez les clés de sécurité
La machine ne fonctionne pas et s'arrête soudainement.	Interruption de l'alimentation électrique Moteur ou interrupteur défectueux Contrôler le contacteur des clés de sécurité	Contrôlez l'interrupteur de sécurité, contrôlez l'interrupteur de surcharge. Chargez un électricien spécialisé de contrôler le moteur ou l'interrupteur. Montez l'éjecteur de copeaux de manière à actionner le contacteur des clés de sécurité. Contrôlez l'alimentation du secteur. Du fait de la protection anti-démarrage intempestif, la machine ne redémarre pas automatiquement. Lorsque la tension est de nouveau présente, la machine doit être remise en marche.
La machine s'arrête pendant le travail.	Fers de rabot émoussés / usés L'interrupteur de surcharge s'est enclenché Contrôlez le contacteur des clés de sécurité Hauteur de rabotage/dégauchissage trop importante. Avance trop rapide.	Remplacez ou affûtez les fers. Faites redémarrer le moteur après un temps de refroidissement. Mettez l'éjecteur de copeaux en place et insérez les clés de sécurité Réduisez la hauteur de rabotage/de dégauchissage. Réduisez la vitesse d'avance.
La pièce se bloque pendant le rabotage.	Hauteur de rabotage excessive	Réduisez la hauteur de rabotage et procédez en plusieurs passes
Le régime faiblit pendant le rabotage/dégauchissage.	Hauteur de rabotage/dégauchissage trop importante. Avance trop rapide. Fers émoussés.	Réduire l'enlèvement de copeaux. Réduire l'avance. Remplacer les lames.
État de la surface insatisfaisant	Fers émoussés / usés Fers de rabot encombrés par les copeaux Alimentation irrégulière	Remplacez ou affûtez les fers. Enlevez les copeaux Faites avancer la pièce régulièrement et à une vitesse réduite
Surface usinée trop grossière	Bois trop humide.	Faites sécher le bois
La surface usinée présente des fissures	La pièce a été usinée contre le sens du fil du bois Enlèvement de matière trop important	Travaillez dans le sens du fil du bois Procédez en plusieurs passes
Avance insuffisante de la pièce pendant le rabotage	La pièce a été usinée contre le sens du fil du bois Enlèvement de matière trop important	Nettoyez la surface de la table et traitez-la à l'aide d'un lubrifiant Réparez les rouleaux d'entraînement Réduisez la hauteur de rabotage et procédez en plusieurs passes
Lors du rabotage : l'éjecteur de copeaux se bouche (sans dispositif d'aspiration).	Enlèvement de copeaux trop important. Fers émoussés. Bois trop humide.	Réduisez l'enlèvement de copeaux. Réduisez la vitesse d'avance. Remplacez les fers. Faites sécher le bois
Lors du dégauchissage : l'éjecteur de copeaux se bouche (sans dispositif d'aspiration).	Enlèvement de copeaux trop important. Fers émoussés. Bois trop humide.	Réduisez l'enlèvement de copeaux. Réduisez la vitesse d'avance. Remplacez les fers. Faites sécher le bois

Ejecteur de copeaux bouché pendant le rabotage/dégauchissage.	Aspiration trop faible / vitesse d'air insuffisante	Rabotez/dégauchissez en utilisant un dispositif d'aspiration ayant une vitesse d'air d'au-moins 20 m/s.
---	---	---

Accessoires en option	
	Fers de rabot HSS Jeu de 2 pièces Référence: 3902202709 Gencod: 4046664042655

Entretien périodique		Avant chaque mise en marche	En cas de nécessité	Une fois par semaine	Après 6 mois
Contrôle état des fers de rabot	Contrôle	X			
	Remplacement		X		X
Contrôle de l'état de fonctionnement des dispositifs de sécurité	Contrôle	X			
	Remplacement		X		
Nettoyage de la machine élimination de la poussière / des copeaux	Nettoyage	X			
Contrôle tensionnement et conditions / usure des courroies de transmission	Contrôle		X		
	Remplacement				
Lubrifier / graisser toutes les parties de connexion mobiles				X	X

Simboli usati



IT

Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.



IT

AVVERTIMENTO! Indossate gli occhiali protettivi. Scintille create durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri scaraventate fuori dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.



IT

Portate cuffi e antirumore!



IT

Mettete una maschera antipolvere. Facendo lavori su legno e altri materiali si può sviluppare della polvere nociva per la salute. Non lavorate materiale contenente amianto!



IT

AVVERTIMENTO! Pericolo di lesioni! Non mettete le mani sulla lama in movimento.



OFF



IT

Interruttore di sovraccarico



ON

Indice:**Pagina:**

1.	Introduzione	50
2.	Descrizione dell'apparecchio	50
3.	Prodotto ed accessori in dotazione	50
4.	Utilizzo proprio	51
5.	Avvertenze importanti	51
6.	Caratteristiche tecniche	54
7.	Prima della messa in funzione	54
8.	Montage	55
9.	Operazione	55
10.	Manutenzione	56
11.	Stoccaggio	57
12.	Ciamento elettrico	57
13.	Smaltimento e riciclaggio	58
14.	Ordine di pezzi di ricambio	58
15.	Risoluzione dei guasti	58
16.	Dichiarazione di conformità	62

1. Introduzione

FABBRICANTE:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

EGREGIO CLIENTE,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

AVVERTENZA:

Ai sensi della legge sulla responsabilità dei prodotti attualmente in vigore, il fabbricante non è responsabile per eventuali danni che si dovessero verificare a questa apparecchiatura o a causa di questa in caso di:

- utilizzo improprio,
- inosservanza delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni effettuate da specialisti terzi non autorizzati,
- installazione e sostituzione di ricambi non originali,
- utilizzo non conforme,
- avaria dell'impianto elettrico in caso di inosservanza delle disposizioni in materia elettrica e delle norme VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso. Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'utensile elettrico e di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'utensile elettrico in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata dell'utensile elettrico. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre agli avvisi di sicurezza contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'esercizio di macchine di lavorazione del legno.

2. Descrizione dell'apparecchio (fig. 1a-19)

1. Interruttore on/off
2. Interruttore di sovraccarico
3. Asta di comando
4. Sistema di aspirazione dei trucioli
5. Arresto parallelo
6. Manopola a stella M8
7. Copertura della lama della pialla
8. Manopola a stella M6
9. Vite di fissaggio
10. Manovella
11. Vite di posizionamento
12. Banco di avanzamento
13. Copertura della lama della pialla compl.
14. Chiave a brugola
15. Cinghia trapezoidale
16. Spintore
17. Perno di arresto
18. Vite a esagono cavo
19. Mandrino
20. Asta filettata
21. Banco di piallatura a spessore
22. Manopola a stella
23. Vite di serraggio
24. Lama della pialla
25. Fermi di arresto anti-contraccolpo
26. Banco di prelievo
27. Barra di taglio
28. Supporto spintore
29. Cavo di rete
30. Supporto del cavo
31. Vite di regolazione

- A. Scala (posizionamento)
- B. Scala (arresto parallelo)
- C. Scala (piallatura a spessore)

3. Elementi forniti

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballaggio (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Pialla a filo e a spessore 1x

Spintore 1x

Cinghia trapezoidale sostitutiva 2x

Chiave a brugola 1x

Manovella 1x

Arresto parallelo 1x

Sistema di aspirazione dei trucioli 1x

Istruzioni per l'uso 1x

ATTENZIONE!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

4. Utilizzo proprio-

La piallatrice a filo e a spessore serve per la piallatura a filo e a spessore di tutto il legname tagliato di ogni tipo, di forma quadrata, rettangolare o obliqua.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

⚠ AVVERTENZA!

I seguenti lavori non devono essere eseguiti:

- Lavori di inserto (cioè qualsiasi lavorazione che non si estenda su tutta la lunghezza del pezzo in lavorazione)
- Cavità, tenoni o incavi
- Piallatura di legno fortemente curvato che non garantisce un contatto sufficiente con il tavolo di alimentazione

⚠ E' severamente vietato smontare, modificare i dispositivi di protezione trovatisi sulla macchina, utilizzarli in controversia alla loro destinazione oppure montare i dispositivi di protezione degli altri produttori. Il dispositivo di protezione ponte non deve essere rimosso durante la lavorazione. La parte non utilizzata dell'albero portacoltelli deve essere coperta.

Requisiti all'operatore

La macchina deve essere sottoposta a manutenzione solamente da personale qualificato e con esperienza.

nebezpečí. Mai consentire ai bambini la manovra dell'apparecchio. Mai permettere l'uso dell'apparecchio dalle persone senza le istruzioni adeguate. L'operatore è obbligato, prima di usare la macchina, leggere attentamente il Manuale d'Uso.

Qualifica: Oltre le istruzioni dettagliate del professionista, per uso della macchina non è necessaria alcuna qualifica speciale.

Età minima: Possono lavorare con l'apparecchio solo le persone che hanno raggiunto 18 anni. L'eccezione rappresenta lo sfruttamento dei minorenni per lo scopo dell'addestramento professionale per raggiungere la pratica sotto controllo dell'istruttore. Le prescrizioni locali possono determinare l'età minima dell'Utente.

Istruzioni: L'uso dell'apparecchio richiede solo le adeguate istruzioni del professionista rispettivamente leggere il Manuale d'Uso. Non sono necessarie le istruzioni speciali.

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non riconosciamo alcuna garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

5. Avvertenze importanti

Sicurezza generale

Attenzione! Quando si usano elettroutensili, per proteggersi da scossa elettrica, lesioni e pericolo d'incendio, vanno rispettate le seguenti misure di sicurezza fondamentali. Leggere tutte le avvertenze, prima di usare il presente elettroutensile e conservare con cura le avvertenze per la sicurezza.

Lavoro sicuro

- 1 Mantenere in ordine l'area di lavoro
 - Il disordine nell'area di lavoro può causare infortuni.
- 2 Tenere conto dell'influenza dell'ambiente circostante
 - Non esporre gli utensili elettrici alla pioggia.
 - Non utilizzare gli utensili elettrici in ambiente umido o bagnato.
 - Provvedere ad una buona illuminazione della zona di lavoro.
 - Non utilizzare gli utensili elettrici in luoghi esposti a rischio di incendio o esplosione.
- 3 Proteggersi da scosse elettriche
 - Evitare il contatto del corpo con componenti messi a terra (come ad es. tubi, radiatori, piastre elettriche, dispositivi refrigeranti).
- 4 Tenete lontani i bambini!
 - Impedite alle altre persone di toccare l'utensile o il cavo, tenetele lontane dalla vostra zona di lavoro.
- 5 Conservare gli utensili elettrici non utilizzati in modo sicuro
 - Utensili elettrici inutilizzati devono essere depositati in un luogo asciutto, alto o comunque chiuso, fuori dalla portata di bambini.
- 6 Non sovraccaricare l'utensile elettrico
 - Si lavora meglio e più sicuri nell'intervallo di potenza indicato.
- 7 Utilizzare il giusto elettroutensile
 - Non utilizzare elettroutensili a potenza debole per lavori pesanti.
 - Non utilizzare l'elettroutensile per scopi non 166 IT previsti. Ad esempio non utilizzare seghe circolari manuali per tagliare rami di alberi o tronchi di legno.
- 8 Indossare abbigliamento adeguato
 - Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti in movimento.
 - Durante i lavori all'aperto si raccomandano calzature antiscivolo.
 - In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli.

- 9 Utilizzare attrezzatura protettiva
 - Indossare occhiali protettivi.
 - Utilizzare una mascherina di protezione delle vie respiratorie in caso di lavori che producono polvere.
- 10 Collegare il dispositivo per l'aspirazione della polvere
 - In presenza di collegamenti all'aspirapolvere e al dispositivo di raccolta, accertarsi che questi siano collegati e vengano utilizzati correttamente.
- 11 Non utilizzare il cavo per scopi non previsti
 - Non utilizzare il cavo per estrarre la spina dalla presa. Proteggere il cavo da calore, olio e spigoli appuntiti.
- 12 Bloccare il pezzo di lavorazione
 - Utilizzare i dispositivi di bloccaggio o la morsa da banco per tenere fermo il pezzo. In questo modo viene mantenuto in modo più sicuro che con le mani
- 13 Evitare posizioni del corpo anomale
 - Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.
- 14 Prendersi cura degli elettroutensili con attenzione
 - Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti al fine di lavorare in modo migliore e più sicuro.
 - Attenersi alle istruzioni di lubrificazione e sostituzione dell'utensile.
 - Controllare regolarmente il cavo di collegamento dell'elettroutensile e farlo sostituire da un tecnico in caso di danneggiamento.
 - Verificare regolarmente i cavi di prolunga e sostituirli qualora fossero danneggiati.
 - Mantenere le maniglie asciutte, pulite e prive di olio e grasso.
- 15 Estrarre la spina dalla presa
 - In caso di inutilizzo dell'elettroutensile, prima della manutenzione e durante la sostituzione degli utensili, ad es. lama, perforatrice, fresatrice.
Qualora l'albero della pialla dovesse bloccarsi a causa di una forza di avanzamento eccessiva o di un blocco dell'utensile, spegnere lo strumento e scollegarlo dalla rete. Rimuovere il pezzo in lavorazione e assicurarsi che la l'albero della pialla scorra liberamente. Accendere il dispositivo e rieseguire il taglio di lavorazione con una forza di avanzamento ridotta.
- 16 Non lasciare inserita alcuna chiave dell'utensile
 - Verificare prima dell'accensione che chiave e utensile di regolazione siano stati rimossi.
- 17 Evitare l'avviamento inavvertito
 - Accertarsi che l'interruttore sia spento quando si inserisce la spina nella presa.
- 18 Utilizzare il cavo di prolunga per la zona esterna
 - All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga consentiti e opportunamente contrassegnati a tale scopo.

- 19 Prestare attenzione
 - Fare attenzione a cosa si sta facendo. Lavorare con consapevolezza. Non utilizzare l'elettroutensile in caso di mancata concentrazione.
- 20 Verificare che l'elettroutensile non sia danneggiato
 - Prima dell'ulteriore utilizzo dell'elettroutensile, controllare attentamente che i dispositivi di protezione ed altri componenti funzionino perfettamente e in modo conforme.
 - Verificare che i componenti mobili funzionino perfettamente e non siano incastrati o che i componenti non siano danneggiati. Tutti i componenti devono essere montati correttamente e tutte le condizioni devono essere soddisfatte al fine di garantire un esercizio perfetto dell'elettroutensile.
 - Dispositivi di protezione e componenti danneggiati devono essere riparati o sostituiti da un'officina specializzata riconosciuta in modo conforme, salvo diversamente indicato nelle istruzioni per l'uso.
 - Interruttori danneggiati devono essere sostituiti presso un'officina di assistenza clienti.
 - Non utilizzare elettroutensili in cui l'interruttore non può essere acceso o spento.

21 ATTENZIONE!

- L'utilizzo di altri utensili e accessori può implicare un pericolo di lesione per le persone
- 22 Far riparare l'elettroutensile da un tecnico elettricista qualificato
 - Questo elettroutensile soddisfa le disposizioni di sicurezza in vigore. Le riparazioni devono essere effettuate solo da un esperto elettricista utilizzando pezzi di ricambio originali, altrimenti si rischiano infortuni dell'utilizzatore.

Questo apparecchio non è destinato ad essere usato da persone (bambini compresi) con capacità fisiche, sensoriali o mentali limitate o che manchino di esperienza e/o conoscenze, a meno che non vengano sorvegliati da una persona responsabile per la loro sicurezza o abbiano ricevuto da essa istruzioni su come usare l'apparecchio. I bambini devono essere sorvegliati per assicurarsi che non giochino con l'apparecchio.

INDICAZIONI SPECIALI DI SICUREZZA

- Non utilizzare lame senza filo. Pericolo di contraccolpi!
- Il blocco di taglio deve essere completamente coperto.
- Utilizzare uno spingitore per la piallatura di pezzi corti.
- Per la piallatura di pezzi sottili, si dovrebbero prendere misure di sicurezza aggiuntive. Potrebbe essere necessario utilizzare dispositivi di pressione trasversale e coperture elastiche per garantire operazioni sicure.
- Lo strumento non è adatto al taglio di scanalature.
- Il sistema di protezione dai contraccolpi e il cilindro di avanzamento devono essere controllati

regolarmente.

- Gli strumenti dotati di sistema di estrazione dei trucioli e calotte di estrazione dovrebbero essere collegati ai rispetti dispositivi. Il tipo di materiale può influenzare in modo negativo lo sviluppo di polvere.
 - Lo strumento si adatta soltanto al taglio di legno e materiali simili.
 - Se la lama è usurata per il 5 %, deve essere sostituita.
 - L'assenza dello spingitore può comportare dei pericoli. In caso di inutilizzo, lo spingitore dovrebbe essere sempre conservato sulla macchina.
 - Quando si inseriscono piccoli pezzi manualmente, sussiste il pericolo di lesioni. Occorre attenersi alle indicazioni per produttore per l'uso di uno spingitore.
 - Una disposizione errata delle coperture di protezione, del banco di avanzamento o della griglia può provocare situazioni incontrollabili.
 - I pezzi danneggiati o sporchi celano pericoli intrinseci. I pezzi metallici o i materiali frantumabili non devono essere trattati con questo strumento.
- Pericolo di lesioni!**
- Posizionare i pezzi lunghi per il taglio sul tavolo a rulli o su un altro dispositivo di supporto. In caso contrario, si potrebbe perdere il controllo del pezzo.
 - La macchina è adatta alla piallatura semplice e alla piallatura a spessore
 - Quando si lavora sulla macchina, si dovrebbero sempre indossare indumenti di protezione adatti:
 - otoprotettori per proteggere da danni all'udito,
 - una protezione delle vie respiratorie per evitare di inalare particelle di polvere pericolose,
 - guanti di protezione per evitare lesioni dovute a oggetti o lame appuntiti,
 - occhiali protettivi per evitare lesioni agli occhi dovute alla protezione di pezzettini di materiale.
 - Si dovrebbero evitare, tra l'altro, le seguenti situazioni: interruzione prematura del processo di taglio (taglio della pialla che non comprende l'intera lunghezza del pezzo; la piallatura di parti in legno irregolari che non appoggiano in modo uniforme sul banco di avanzamento).
 - **Attenzione!** Se il collegamento alla rete principale presenta cattive condizioni, sussiste il rischio di cortocircuiti all'atto del collegamento dello strumento. Questo può influenzare anche altre funzioni (ad es. l'accensione delle spie di controllo). Qualora dovessero presentarsi difetti sul collegamento alla rete principale, si prega di rivolgersi al proprio fornitore di corrente locale per richiedere supporto e informazioni.

Pericoli residuali

Anche se l'apparecchio viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. In considerazione delle operazioni di lavoro richieste si potrebbero verificarsi le seguenti lesioni:

- **⚠ AVVERTENZA! Pericolo delle ferite!** alle dita ed alle mani in caso di contatto con l'albero portacoltelli nelle zone non coperte e durante la sostituzione dell'utensile; le dita e le mani possono inoltre essere schiacciate durante l'apertura della copertura di protezione.
- lesioni agli occhi
- sull'apertura di ingresso ed uscita.
- a causa di pericolosi contraccolpi.
- pericoli per corrente elettrica se i conduttori elettrici non sono correttamente collegati.
- durante il funzionamento senza aspirazione e/o sacca di raccolta trucioli possono espandersi polveri di legno dannose alla salute.
- a causa di eiezione di pezzi.
- Eventuali parti metalliche contenute nel pezzo da lavorare potrebbero fare spuntare o danneggiare irrimediabilmente i coltelli.
- Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.

⚠ AVVERTENZA! Danni all'udito

Un soggiorno prolungato nelle vicinanze immediate della macchina in corso può provocare danni all'udito. **Utilizzare le protezioni dell'udito!**

Nonostante l'osservazione del manuale operativo, possono esistere anche rischi residuali nascosti.

Avviso! Questo elettrotensile genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell'impianto medico prima di utilizzare l'elettrotensile.

Comportamento in caso d'emergenza

Applicare il pronto soccorso relativo all'incidente e rivolgersi più rapidamente al medico qualificato. Proteggere il ferito agli ulteriori incidenti e tranquillizzarlo. Con riferimento alla DIN 13164, il luogo di lavoro deve essere sempre dotato della cassetta di pronto soccorso per eventuali incidenti.

Il materiale utilizzato deve essere aggiunto immediatamente. In caso di richiesta del pronto soccorso comunicare le seguenti informazioni:

1. Luogo dell'incidente
2. Tipo dell'incidente
3. Numero dei feriti
4. Tipo della ferita

6. Caratteristiche tecniche

Dati tecnici	
Numero di coltelli	2 pezzi
Onde piane - rivoluzioni per minuto	8000 1/min
Dimensioni	780 x 440 x 455 mm
Peso	23 kg
Dati tecnici – Piallatrice filo-spessore	
Larghezza massima di piallatura	204 mm
Diminuzione massima dello spazio	2 mm
Guida della Piallatrice filo-spessore l x h	520 x 102 mm
Gradi di rotazione della guida della Piallatrice filo-spessore	90°–45°
Dimensioni del piano	737 x 210 mm
Dati tecnici – Indicatore	
Larghezza massima di piallatura	204 mm
Indicatore di piallatura massima	120 mm
Diminuzione massima di spazio	2 mm
Dimensioni dell'indicatore	250 x 204 mm
Motore	
Motore V/Hz	230V~ / 50 Hz
P1	1250 W
Con riserva di modifiche tecniche!	

Rumore e vibrazioni

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN 61029.

Livello di pressione acustica L_{pA}	82 dB(A)
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	93 dB(A)
Incertezza K_{WA}	3 dB

Portate cuffi e antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio
- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.

7. Preparazione del lavoro

Controllare prima di ogni utilizzo:

- il funzionamento regolare dell'interruttore on/of-compreso l'interruttore di emergenza (se disponibili)
- **Chiusi Aperti dispositivi di sicurezza (Fig. 1a - Pos. 3a)**
aprendo gradatamente ogni dispositivo di sicurezza con funzione separante per poter spegnere la macchina, e verificando che con l'apertura di

ogni dispositivo di sicurezza la macchina non può essere accesa.

• Freno

con una verifica funzionale per accertarsi che la frenatura avvenga entro il tempo di frenatura indicato e, se la macchina è equipaggiata con un freno meccanico, tenere presente che il freno deve essere controllato dopo ogni intervento della protezione contro il sovraccarico.

• Fermi di arresto anti-contraccolpo (Fig. 4 - Pos. 25)

Ispezionarli almeno una volta per turno di lavoro per determinare che siano in buono stato, ad es. non presentino danni da urto sulle superfici e che i fermi di arresto anti-contraccolpo (24) possano spostarsi all'indietro senza ostacoli sotto il loro peso proprio;

• Coltelli della pialla (Fig. 13 - Pos. 24)

per verificarne eventuali danni e la corretta posizione.

La macchina deve essere utilizzata soltanto se sono soddisfatte tutte le condizioni di cui sopra.

Utilizzare soltanto coltelli ben affilati e sottoposti a corretta manutenzione. Usare soltanto coltelli progettati per questa macchina.

Durante la lavorazione di pezzi corti, utilizzare legni o bastoni spintori che non siano difettosi.

Collegare la macchina ad un impianto di aspirazione polveri o trucioli.

Verificare prima dell'inizio della lavorazione che l'arresto sia ben serrato.

Accertarsi di essere sempre in grado di mantenere l'equilibrio. Posizionarsi lateralmente alla macchina. Mentre la macchina è in funzione, tenere le mani a distanza di sicurezza dal rullo di taglio e dal punto dal quale vengono eiettati i trucioli.

Iniziare il lavoro di piallatura soltanto quando il rullo di taglio avrà raggiunto il necessario numero di giri.

Accertarsi inoltre che il pezzo da lavorare non contenga cavi, corde, funi o simili. Non lavorare legno contenente numerosi nodi o buchi di nodi.

Proteggere pezzi da lavorare lunghi contro il ribaltamento a fine piallatura. A tale scopo utilizzare ad esempio cavalletti con rulli o dispositivi simili.

E' severamente vietato di eliminare schegge e trucioli dall'apparecchio in funzione.

In caso di bloccaggio, spegnere immediatamente la macchina. Estrarre il connettore di rete e rimuovere il pezzo in lavorazione inceppato.

Dopo ogni utilizzo impostare la misura di taglio minima per prevenire ogni rischio di lesione.

⚠ ATTENZIONE!

La macchina deve essere fissata in sicurezza sul pavimento/controsoffitti, usando idonee viti/vite, per evitare il rischio di ribaltamento.

- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.
- **⚠ AVVISIO!** Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina di rete dall'alimentazione elettrica principale!
- Controllate regolarmente che le lame (24) e lo scorrevole siano ben fissati nel blocco lama.
- Le lame (24) devono sporgere al massimo di 1,1 mm sul blocco lame.
- Verificate il perfetto funzionamento dei denti anticontraccolpo (25).
- Indossate sempre degli occhiali protettivi.
- Non tagliate mai insenature, tenoni o stampi.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente

8. Montaggio

8.1 Arresto parallelo (Fig. 2)

- Ruotare leggermente il perno di arresto (17) in senso orario. (Il perno non dovrebbe staccarsi!)
- Inserire a questo punto il perno di arresto (17) dell'arresto parallelo (5) nell'apposita fessura della parete laterale.
- Spingere quindi l'arresto parallelo (5) lateralmente in modo che la scanalatura dell'arresto parallelo (5) possa essere abbassata fino alla vite (18).
- Stringere ora la vite a esagono cavo (18) con la chiave a brugola in dotazione (14).
- Stringere poi di nuovo il perno di arresto (17) in senso antiorario.

8.2 Manovella per il posizionamento della pialla a spessore (Fig. 3)

- La manovella (10) per la regolazione della capacità di asportazione dei trucioli viene inserita solo sul mandrino (19).

8.3 Sistema di aspirazione dei trucioli - Pialla a filo (Fig. 4-6)

- Per il montaggio, inserire la copertura della lama della pialla compl. (13) in posizione superiore.
- Portare il banco di piallatura a spessore (21) in posizione inferiore utilizzando la manovella (10).
- Applicare il sistema di aspirazione dei trucioli (4) leggermente di traverso sulla macchina e spingerlo all'indietro. Nel fare questo le due aste di comando (3) devono essere tenute verso l'esterno.
- Bloccare dunque il sistema di aspirazione dei trucioli (4) per mezzo delle aste di comando (3). **Attenzione!** La macchina non si avvia se le aste di comando (3) non sono inserite correttamente.
- Ribaltare a questo punto nuovamente la copertura della lama della pialla compl. (13) verso il basso.

8.4 Sistema di aspirazione dei trucioli - Piallatura a spessore (Fig. 11)

- L'arresto parallelo deve essere smontato per la piallatura a spessore. Procedere in ordine inverso rispetto a quanto descritto al punto 8.1.
- Spingere la copertura della lama della pialla (7) completamente verso l'esterno, in modo che il rullo di taglio rimanga completamente libero.
- Tenere dunque di nuovo le aste di comando (3) all'esterno e inserire dunque il sistema di asportazione dei trucioli (4) sulla piallatrice.
- Bloccare dunque il sistema di aspirazione dei trucioli (4) per mezzo delle aste di comando (3). **Attenzione!** La macchina non si avvia se le aste di comando (3) non sono inserite correttamente.

9. Esercizio

⚠ Attenzione: la piallatrice a filo e a spessore è stata concepita specialmente per piallare legno duro. A questo scopo vengono usate le lame ad alto tenore di legante (21). Per la piallatura a spessore la superficie di contatto del pezzo da lavorare deve essere piana. Se vengono lavorati pezzi grandi o pesanti, è necessario fissare l'apparecchio alla superficie di appoggio (per es. con i fili letti nella base dell'apparecchio).

- L'interruttore di ON/OFF (1) si trova sul lato sinistro della macchina. Per accendere la macchina premete il tasto "I" verde. Per spegnere la macchina premete il tasto "0" rosso.
- La macchina è dotata di un interruttore di protezione da sovraccarico (2) per proteggere il motore. In caso di sovraccarico la macchina si ferma automaticamente. Dopo un poco l'interruttore da sovraccarico (2) può venire ripristinato.
- Se lavorate pezzi lunghi, utilizzate piani mobili o un dispositivo di appoggio simile. Questa attrezzatura supplementare è disponibile in negozi specializzati. Essa deve essere posizionata sul lato di alimentazione e di uscita della pialla. L'altezza deve essere regolata in modo che il pezzo da lavorare possa essere inserito nella macchina ed estratto da essa sempre orizzontalmente.

9.1 Piallatura a filo

⚠ ATTENZIONE! Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, pulizia e regolazione staccate la spina dalla presa di corrente.

9.1.1 Regolazione (Fig. 7/8)

- Ruotare la vite di posizionamento (11) a destra o a sinistra per regolare la capacità desiderata di asportazione dei trucioli. La capacità di asportazione dei trucioli può essere rilevata sulla scala (A).
- Allentare l'arresto parallelo (5) con la manopola a stella (22). Impostare l'angolo desiderato. L'angolo impostato può essere rilevato sulla scala (B). Fissare di nuovo l'arresto parallelo (5) con la manopola a stella (22) dopo una regolazione corretta.

9.1.2 Funzionamento con pialla a filo (Fig. 9/10)

Attenzione! Fare attenzione al montaggio corretto del sistema di asportazione dei trucioli (vedere 8.3)

- Aprire la vite di fissaggio (9) e spingere la copertura della lama della pialla (7) come richiesto dalla larghezza del pezzo. Stringere poi di nuovo la vite di fissaggio (9).
- Collegare la spina con il cavo di rete. Premere il tasto verde „I“ per avviare la pialla.
- Posizionare il pezzo da lavorare sul banco di avanzamento (12). Spingere il pezzo il possibile in avanti con l'aiuto dello spintore (16) in direzione del banco di prelievo (26) sopra al rullo di taglio
- Spegnerla la macchina al termine del lavoro. Premere per fare questo il tasto rosso „0“. Scollegare la macchina dalla rete.
- Rimuovere trucioli e polvere dal banco di avanzamento (12), dal banco di prelievo (26) e dal rullo di taglio, dopo che la macchina è arrivata ad arrestarsi.
- Portare la copertura della lama della pialla (7) di nuovo in posizione e ricoprire la lama della pialla sulla sua intera lunghezza.

9.2 Piallatura a spessore

⚠ **ATTENZIONE!**: Prima di qualsiasi lavoro di manutenzione, pulizia e regolazione staccate la spina dalla presa di corrente.

9.2.1 Regolazione (Fig. 4/11)

Inserire la manovella (10) sul mandrino (19) e ruotare il banco di piallatura a spessore (21) fino all'altezza desiderata. L'altezza impostata può essere rilevata sulla scala (C).

9.2.2 Funzionamento con pialla a spessore (Fig. 4/11/12)

- Attenzione! Fare attenzione al montaggio corretto del sistema di asportazione dei trucioli (vedere 8.4)
- Posizionare il pezzo sul banco di piallatura a spessore (21). Fare avanzare il pezzo in direzione del banco di avanzamento (12). (Osservare la direzione della freccia, che caratterizza allo stesso modo la direzione di lavoro.)
- Spegnete la macchina dopo aver terminato il lavoro. Per questo premete il tasto “0” rosso. Poi staccate la spina della macchina dalla presa di corrente.
- Rimuovere trucioli e polvere dal banco di piallatura a spessore (21) e dal rullo di taglio, dopo che la macchina è arrivata ad arrestarsi.

9.3 Sostituzione della lama (Fig. 13/14)

- **ATTENZIONE!**: Staccare di base la spina dalla presa di corrente prima di sostituire le lame.
- Bloccare la protezione dell'albero della pialla compl. (13) in posizione sollevata.
- Allentare e rimuovere le quattro viti di serraggio (23).
- Sollevare leggermente la lama (24) e la barra di taglio (27) dall'albero.

- Rimuovere i trucioli e la resina dall'albero della pialla e dalla barra di taglio.
- Inserire una nuova lama (24) nell'albero della pialla, fissare la lama (24) con le fenditure rettangolari nelle due teste delle viti. (Con queste due viti si regola la lama in altezza.)
- Posizionare la barra di taglio (27) sulla lama (24).
- Stringere leggermente le 4 viti di serraggio (23).
- Ripetere le fasi di lavoro per la seconda lama (24).
- Regolare a questo punto la lama della pialla (24) in modo esatto rispetto al banco di prelievo. Utilizzare a tale scopo una riga disposta sul banco di prelievo.
- Muovendo le due viti di regolazione (31) è possibile regolare la lama (24) in altezza.
- Può regolare l'altezza, ruotando il blocco insieme con il righello.
- Il coltello sarà regolato in modo preciso, quando il righello potrà muoversi per un massimo di 3 mm attraverso gli stessi coltelli.
- Dopo aver regolato i coltelli adeguatamente, può avvitare tutte le viti di arresto strettamente (8,4 N/m)

⚠ **ATTENZIONE!**

Utilizzate esclusivamente le lame consigliate dal produttore per questo apparecchio. Se vengono usate altre lame, sussiste il pericolo di lesioni a causa della perdita di controllo.

Evitate di serrare troppo le viti e di rovinare così i fi letti. Gli scorrevoli (22) o le viti con il fi letto rovinato devono essere sostituiti subito.

10. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

⚠ **AVVISO!** Prima di qualsiasi operazione di pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione, scollegare la spina di rete dall'alimentazione elettrica principale!

Manutenzione della macchina

È esigua la manutenzione necessaria per la pialla a spessore. Il luogo di immagazzinamento viene lubrificato costantemente. Dopo 10 ore di funzionamento, le raccomandiamo di lubrificare con olio le seguenti parti:

- Il luogo di immagazzinamento delle rotelle, prima e dopo il loro funzionamento
- Il luogo di immagazzinamento della puleggia per cinghia e della ruota dentata.

L'alberino per la regolazione dell'altezza del piano spessosobre la mesa re può essere trattato esclusivamente con un lubrificante secco.

Rimuova sempre la resina dalla superficie del piano e dalle rotelle, prima e dopo il loro funzionamento. Pulisca le rotelle prima e dopo il funzionamento. Per evitare il surriscaldamento del motore, si assicuri che gli aeratori del motore non siano ostruiti dalla polvere. Dopo un uso prolungato, le raccomandiamo di far revisionare la macchina presso un'officina di riparazioni autorizzata.

Manutenzione degli attrezzi

Rimuova regolarmente la resina dall'albero pialla, dai dispositivi portapezzo, dai porta-coltelli e dai coltelli poiché gli strumenti puliti migliorano la qualità della piallatura. Per tale scopo, utilizza un prodotto apposito per rimuovere la resina dai dispositivi portapezzo, dai porta-coltelli e dai coltelli e lasciatelo agire per 24 ore. Per rimuovere la resina dagli strumenti di alluminio, utilizza degli appositi detergenti anti-ossidanti.

Attenzione:

Il malfunzionamento della rete elettrica, può causare una perdita di potenza. Consulti uno specialista.

11. Conservazione

Per la conservazione del cavo di rete (29) avvolgerlo attorno al relativo supporto (30). Per gli spintori sono previsti anche in questo caso relativi supporti (28).

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C.

Conservate l'elettrotensile nell'imballaggio originale.

Coprire l' utensile elettrico per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni di servizio con l' utensile elettrico.

12. Allacciamento elettrico

⚠ ATTENZIONE! La scossa elettrica! Esiste il rischio dell'infortunio dalla scossa elettrica!

Cavo o spina danneggiati possono provocare scosse elettriche.

Evitare ogni contatto tra parti del corpo umano e parti macchina messe a terra, per proteggersi dai rischi di folgorazione elettrica.

⚠ L'esercizio è ammesso solo con l'interruttore di sicurezza alla corrente falsa (RCD max. corrente falsa 30 mA).

Collegare la spina del cavo di alimentazione ad una presa di corrente di forma, tensione e frequenza adeguate e conformi alle normative vigenti. Non tirare il cavo di alimentazione per scollegare la spina dalla presa.

Il motore elettrico installato è collegato in ordine di marcia. Il collegamento è conforme alle normative applicabili VDE e DIN.

L'allacciamento alla rete da parte dell'utente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali direttive.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.

- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
- a) (non superino una massima impedenza di rete „Z“, oppure
- b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

Importante

Nel caso di sovraccarico del motore, questo si spegne automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (variabile) è nuovamente possibile riaccendere il motore.

Linea di allacciamento elettrico difettosa

Spesso si presentano difetti di isolamento nei cavi di allacciamento.

Le cause sono:

- Ammacature, che si presentano quando i cavi di allacciamento passano per finestre o fessure di porte.
- Punti di piega ad angolo vivo, quale conseguenza di fissaggio o sistemazione inadeguati dei cavi di allacciamento.
- Punti tagliati, quale conseguenza di calpestamento dei cavi da parte di veicoli di servizio.
- Difetti di isolamento causati da staccamenti bruschi dalla presa a muro.
- Incrinature provocate da degradazione dell'isolamento.

Una simile linea di allacciamento elettrico difettosa non deve essere impiegata, e rappresenta un pericolo mortale a causa dei difetti di isolamento.

Verificare regolarmente che i cavi di allacciamento elettrico non presentino guasti. Durante il controllo prestare attenzione che i cavi di allacciamento non siano collegati alla rete di corrente.

La linea di allacciamento elettrico deve essere conforme alle normative VDE e DIN. Utilizzare esclusivamente cavi di allacciamento del tipo H05VV-F.

Sui cavi di allacciamento deve essere riportata, secondo le prescrizioni, la denominazione del tipo di cavo.

Motore monofase

- La tensione di rete deve essere di 230 Volt ~ / 50 Hz.
- I cavi di prolunga che misurano fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione trasversale di 1,5 mm², quelli che superano i 25 m, una sezione trasversale di almeno 2,5 mm².

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore

- Dati dell'etichetta identificativa della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

13. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.

Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

Non smaltire i dispositivi usati insieme ai rifiuti domestici!



Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici come da direttiva per gli strumenti elettrici ed elettronici usati (2012/19/UE) e in base alle leggi nazionali. Questo prodotto deve essere consegnato presso un apposito centro di raccolta. Questo può essere eseguito ad es. restituendo il prodotto vecchio all'atto dell'acquisto di un prodotto simile o consegnandolo presso un centro di raccolta autorizzato al riciclaggio di strumenti elettrici ed elettronici usati.

La gestione impropria di dispositivi usati può ripercuotersi negativamente sull'ambiente e sulla salute umana, a causa di sostanze potenzialmente pericolose spesso contenute negli strumenti elettrici ed elettronici.

Uno smaltimento corretto del prodotto contribuisce inoltre a sfruttare in modo efficiente le risorse. Le informazioni sui centri di raccolta per dispositivi usati sono reperibili presso la propria amministrazione comunale, l'azienda municipalizzata per la nettezza urbana, un centro autorizzato allo smaltimento

di strumenti elettrici ed elettronici usati o presso il servizio di nettezza urbana.

14. Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Modello dell'apparecchio
- Numero articolo dell'apparecchio
- Codice di ricambio del pezzo di ricambio necessario

Informazioni sul Servizio Assistenza

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Parti soggette ad usura *: lame pialla, spazzole di carbone, cinghia del ventilatore


* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

15. Risoluzione dei guasti

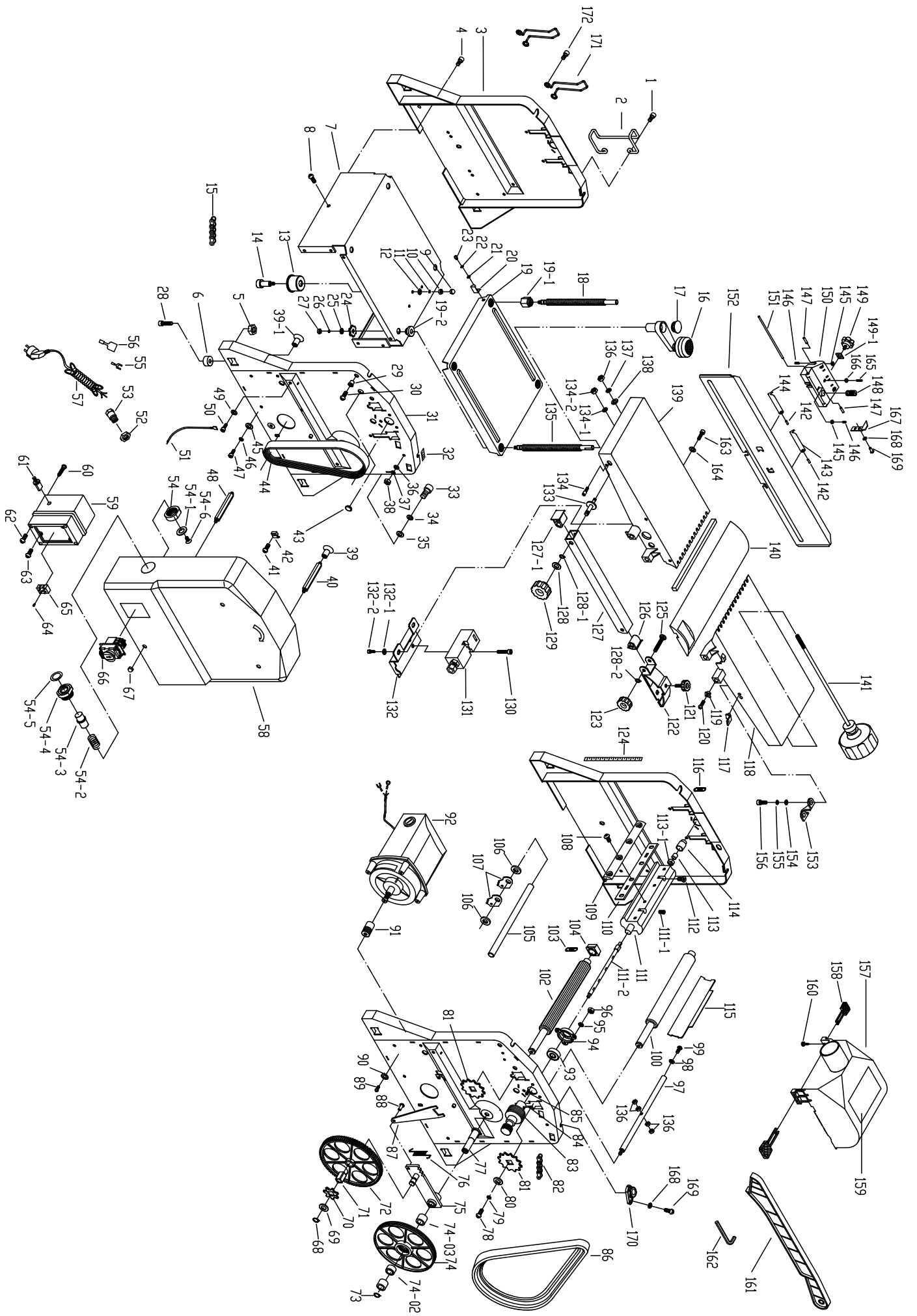
Guasto	Possibile causa	Rimedio
Non lasciare che la macchina venga avviata	Tensione di rete assente Spazzole di carbone usurate Bocchettone di aspirazione non montato	Controllare l'alimentazione di tensione Portare la macchina presso un'officina di assistenza clienti
La macchina non funziona o si arresta all'improvviso.	Interruzione alimentazione elettrica Motore o interruttore difettoso Controllare il microinterruttore	Controllare l'interruttore di sicurezza, controllare la protezione contro il sovraccarico sul dispositivo. Far controllare il motore o l'interruttore da un elettricista specializzato. Montare la cuffia di aspirazione trucioli in maniera tale da azionare il microinterruttore. Controllare il prefusibile sul lato della rete La macchina non si riavvia automaticamente a causa della protezione da sottotensione integrata e deve essere riattivata al ripristino dell'alimentazione di tensione.

La macchina rimane ferma durante la piallatura	Cotelli pialla spuntati/consumati Interruttore di sovraccarico intervenuto Controllare il microinterruttore Asportazione eccessiva di trucioli Avanzamento troppo elevato	Sostituire o affilare i coltelli. Riaccendere il motore dopo averlo fatto raffreddare Montare la cuffia di aspirazione trucioli e/o il bloccaggio tavolo in maniera tale da azionare il microinterruttore. Ridurre l'asportazione di trucioli Ridurre la velocità di avanzamento
Il pezzo si inceppa durante la piallatura a spessore.	Eccessiva profondità di taglio	Ridurre la profondità di taglio e lavorare il pezzo in più cicli di lavoro
Il numero di giri si abbassa durante la piallatura	Asportazione eccessiva di trucioli Avanzamento troppo elevato Lame non affilate	Ridurre l'asportazione di trucioli Ridurre la velocità di avanzamento Sostituire le lame
Stato insoddisfacente della superficie	Cotelli pialla spuntati/consumati Cotelli pialla intasati da trucioli Alimentazione irregolare	Sostituire o affilare i coltelli. Rimuovere i trucioli Alimentare il pezzo da lavorare con pressione costante e velocità di alimentazione ridotta
Superficie lavorata troppo ruvida	Il pezzo da lavorare è ancora troppo umido	Fare asciugare il pezzo da lavorare
Superficie lavorata con fessure	<ul style="list-style-type: none"> Il pezzo è stato lavorato in direzione opposta a quella di crescita E' stato asportato troppo materiale in una volta 	<ul style="list-style-type: none"> Lavorare il pezzo in direzione opposta Lavorare il pezzo in più cicli di lavoro
Avanzamento insufficiente del pezzo durante la piallatura a spessore	<ul style="list-style-type: none"> Il pezzo è stato lavorato in direzione opposta a quella di crescita E' stato asportato troppo materiale in una volta 	<ul style="list-style-type: none"> Pulire il ripiano tavolo e trattarlo con un sottile strato di cera scorrimento. Riparare i rulli di trasporto Portare la leva di regolazione spessore di piallatura nella posizione superiore
Scarico dei trucioli ostruito durante piallatura a spessore (senza aspirazione)	Asportazione eccessiva di trucioli Lame non affilate Legno troppo bagnato	Ridurre l'asportazione di trucioli Sostituire le lame Fare asciugare il pezzo da lavorare
Scarico dei trucioli ostruito durante piallatura a filo (senza aspirazione)	Asportazione eccessiva di trucioli Avanzamento troppo elevato Lame non affilate Legno troppo bagnato	Ridurre l'asportazione di trucioli Ridurre la velocità di avanzamento Sostituire le lame Fare asciugare il pezzo da lavorare
Uscita dei trucioli con aspirazione ostruita durante piallatura a filo o a spessore	Aspirazione troppo debole	Occorre impiegare un dispositivo di aspirazione che garantisca sul bocchettone di raccordo dell'aspirazione una velocità dell'aria di almeno 20 m/s

Accessori opzionali

	Lama della pialla HSS Kit composto da due parti Numero articolo: 3902202709 EAN: 4046664042655
---	---

Periodi di manutenzione programmata		Prima di ogni messa in funzione	Quando necessario	Una volta alla settimana	Dopo 6 mesi
Verifica stato coltelli pialla	Controllo	X			
	Cambio		X		X
Verifica stato di funzionamento dispositivi di sicurezza	Controllo	X			
	Cambio		X		
Pulizia macchina da polvere / trucioli	Pulire	X			
Verifica tensionamento e stato / usura delle cinghie di trasmissione	Controllo		X		
	Cambio				
Oliare / ingrassare tutte le parti di collegamento mobili				X	X



Konformitätserklärung



DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	EST	kinnitab järgmist vastavust vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklumbrit
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standartu šādu rakstu
CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre	RUS	заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
TR	Normları gereginde asagıdaki uygunluk açikla masını sunar.	DK	erklærer hermed, at følgende produkt er ioverensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder:
FIN	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitettyt EU-direktiivit ja standardit	SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln
PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami	NO	erklærer herved følgende samsvar under EU-direktiv og standarder for følgende artikkel
SLO	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул

Abricht- / Dickenhobelmaschine - HMS850

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC
<input type="checkbox"/>	2006/28/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraße 65, D-80339 München, Germany Registration No.: M6A 16 09 1128 4110 Notified Body No.: 0123
<input type="checkbox"/>	2005/32/EC	<input type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input type="checkbox"/>	Annex V
<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) Notified Body: Notified Body No.:
<input type="checkbox"/>	1999/5/EC	<input type="checkbox"/>	2004/26/EC
<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	Emission. No:
<input type="checkbox"/>	90/396/EC		
<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU		

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-3; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11;
The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

Ichenhausen, den 07.02.2018


Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Art.-No. 5802201903
Subject to change without notice

Documents registrar: Andreas Mayer
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

